

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste.

Organ der Städt.

Kur-Verwaltung.



Einzelne Nummern der Hauptliste . . . 30 Pf.
Tägliche Nummern 10 Pf.

Einschickungsgebühr:
Die fünfgespaltene Peltzelle oder deren
Raum 15 Pf.
Reklamezeile Mk. 2.
Bei wiederholter Insertion wird Rabatt bewilligt.

Er erscheint täglich;
wöchentlich einmal eine Hauptliste der
anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:

Für das Jahr . . . Mk. 8.—	mit . . . Mk. 9.50
„ Halbjahr . . . „ 5.—	„ „ 6.20
„ Vierteljahr . . . „ 3.—	„ „ 4.—
„ einen Monat . . . „ 1.50	„ „ 1.80

43. Jahrgang.

Fernsprecher Nr. 1014.

Fernsprecher Nr. 1014.

43. Jahrgang.

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Neue
Anzeigen für den folgenden Tag müssen tags vorher bis 11 Uhr vormittags
vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr über-

Kolonnade, sowie bei den verschiedenen Annoncen-Expeditionen.
in der Expedition eingeliefert werden. Für die Anzeigen-Aufnahme an bestimmt
nommen, jedoch nach Möglichkeit Rechnung getragen.

Nr. 49.

Donnerstag, 18. Februar

1909.

Abonnements-Konzert. Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Ugo Afferni, städt. Kurkapellmeister.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Ouverture zur Oper „Fra Diavolo“ D. F. Auber
2. Ballet égyptien (4 Sätze) A. Luigini
3. Méditation J. S. Bach
Violine-Solo: Herr Konzertmeister
F. Kaufmann.
4. a) Steuermannslied, b) Chor
der norwegischen Matrosen
aus der Oper „Der fliegende
Holländer“ R. Wagner
5. Valse bleu, Walzer A. Margis
6. Vorspiel zur Oper „Loreley“ M. Bruch
7. Tonbilder aus dem Musik-
drama „Die Walküre“ R. Wagner

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien
werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Städtische Kurverwaltung.

Kurverwaltung: Kurdirektor O. v. Ebmeyer, Geschäftszimmer
rechts vom Hauptportal, eine Treppe hoch.
Intendant H. Borgmann, Geschäftszimmer rechts vom Haupt-
portal, eine Treppe hoch.
Kurinspektor F. Mäurer, Geschäftszimmer rechts vom Haupt-
portal, eine Treppe hoch.
Sekretariat: Geschäftszimmer rechts vom Hauptportal, eine
Treppe hoch.
Hauptkasse: Links vom Hauptportal, eine Treppe hoch.
Tageskassen: Rechts und links im Vestibule des Hauptportals.

„Badeblatt“ (Kur- und Fremdenliste) Organ der Städt. Kurverwal-
tung. Sämtliche Veranstaltungen der Kurverwaltung sowie die
Fremdenliste werden in demselben zuerst bekannt gegeben.
Das Büro desselben befindet sich rechts von Kurhaus in
der Theaterkolonnade.

Vergnügungen und Unterhaltungen im Kurhaus.

Täglich Konzerte: Nachmittags 4 Uhr und Abends 8 Uhr.
Ausserdem Künstler-, Symphonie- und Orgel-Konzerte, die
regelmässig vorher im „Badeblatt“ bekannt gemacht werden.
Spielsäle: Geöffnet von Morgens 9½ Uhr bis Abends 10 Uhr.
Lesesäle: Geöffnet von Morgens 9½ Uhr bis Abends 10 Uhr.
Konversationssäle: Geöffnet von Morgens 9½ Uhr bis Abends
10 Uhr.

Eintritt zu den täglichen Konzerten, Lese-, Spiel- und Kon-
versationssälen nur gegen Tages-, Saison- oder Jahreskarte.

1. **Fremdenkarten.** a) Jahreskarten, gültig für
12 Monate vom Tage der Ausstellung, die Hauptkarte 50 M.,
die erste Beikarte 20 M., die folgenden Beikarten 10 M.
b) Saisonkarten, gültig für 6 Wochen vom Tage der Ausstel-
lung. Die Hauptkarte 20 M., die Beikarte 10 M. Saisonkarten
können vor Ablauf gegen Nachzahlung von 30 bzw. 10 M. in
Jahreskarten umgewandelt werden. c) Ergänzungskarten,
gültig für 2 Wochen vom Tage des Ablaufs der Saisonkarte.
Die Hauptkarte 8 M., die Beikarte 4 M.

2. **Einwohnerkarten,** gültig vom 1. Januar für das
Kalenderjahr. Die Hauptkarte 30 M., die Beikarte 10 M., nur
für solche Personen, die hier ihren Wohnsitz haben und zu
den direkten Gemeindesteuern herangezogen sind. Für die-
jenigen, welche erst nach dem 30. Juni ihren Wohnsitz hier
genommen haben, ermässigt sich der Kartenpreis auf die Hälfte,
wenn die betreffenden einen Steueranmeldnachweis vom Steuer-
bureau des Rathauses vorlegen.

3. **Karten für Nachbarorte,** gültig vom 1. Januar
für das Kalenderjahr. Die Hauptkarte 40 M., die Beikarte
15 Mk.

Die unter 1, 2 und 3 bezeichneten Karten werden in
der Weise ausgestellt, dass jede Einzelperson eine Haupt-
karte zu lösen hat, während für Familien der Vertreter
derselben die Hauptkarte und jedes weitere Familien-
mitglied eine Beikarte erhält.

4. **Tageskarten,** nur gültig am Tage der Ausstellung,
für diejenigen Personen, welche nicht im Besitze einer der
vorbezeichneten Kurkarten sind, zu 1,50 M. für die Person.

5. **Eintrittskarten,** zur Besichtigung des Kurhauses
gültig, bis 1 Uhr nachm. zu 1 Mk. für die Person.

Sämtliche Karten sind nur persönlich gültig
und beim jedesmaligen Eintritt vorzuzeigen.

Zum Besuche der Künstler-Konzerte und sonstiger beson-
derer Veranstaltungen berechnen die Kurkarten, sowie die
Tageskarten nicht.

Die Kartenausgabe erfolgt an der Tageskasse des Kurhauses.

Kochbrunnenanlage in der Taunusstrasse.

Der Zutritt zum Kochbrunnen ist im allgemeinen frei; nur
ist, um einer Ueberfüllung vorzubeugen, im Interesse der die
Trinkkur gebrauchenden Kurgäste die Anordnung getroffen
worden, dass die Kochbrunnenanlagen eine halbe Stunde
vor Beginn und während der Kochbrunnen-
Konzerte abgesperrt werden und nur solchen Personen
zugänglich sind, die besondere Eintrittskarten gelöst haben.

Zum Trinken des Kochbrunnenwassers dürfen aus sanitären
Gründen nur eigene Gläser benutzt werden.

Gläser sind am Kochbrunnen käuflich zu haben. Für Be-
dienung, sowie für Reinigung und Aufbewahrung der Gläser
sind an der Kasse am Brunnen Karten zu lösen, welche gleich-
zeitig für den Besuch der Brunnenkonzerte berechnen.

Eine Karte für 12 Monate kostet . . . M. 15,—
Eine Karte für 6 Wochen kostet . . . „ 10,—

Letztere können vor Ablauf gegen Nachzahlung von 5 M.
in Jahreskarten umgewandelt werden.

Personen, welche nur gelegentlich sich ein Glas Wasser
verabreichen lassen, müssen für jedesmalige leihweise Be-
nutzung eines Trinkglases 20 Pfg. entrichten.

Um auch den Begleitern von Patienten den Zutritt zu den
Brunnenkonzerten zu ermöglichen, gelangen Tageskarten zu
0,50 M. zur Veranschlagung.

Ein Inhalatorium befindet sich in der Kochbrunnenanlage,
ferner eine Meteorologische Säule und eine Personenwage
(Wiegegebühr M. 0,20).

Abonnements-Konzert. Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Jrmmer.

Abends 8 Uhr.

1. Krönungsmarsch aus der Oper
„Die Folkunger“ E. Kretschmer
2. V. Finale aus der Oper
„Faust“ Ch. Gounod
3. Czardas aus „Divertissement
russe“ G. Michiels
4. Albumblatt R. Wagner
5. Ouverture zur Oper „Die
sizilianische Vesper“ G. Verdi
6. Fantasie aus der Oper
„Le roi l'a dit“ L. Delibes
7. Husarenritt F. Spindler

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien
werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Abends 8 Uhr im kleinen Saale:

Bunter Abend.

Solisten:

Fraulein Elsa Westendorf, Herzogliche Hofopernsängerin
aus Breslau (Mezzo-Sopran).

Herr Paul Rehkopf, Königlicher Opersänger vom hiesigen
Königlichen Theater (Bass).

Am Klavier: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapellmeister.

Vortragsordnung:

I. Abteilung.

Lieder mit Klavierbegleitung:

- a) Serenade Paul Klengel
- b) Unterricht Ugo Afferni
- c) „Da fragst mich täglich“ E. Meyer-Helmund
- d) Spätzin und Spatz L. Lackenbacher
- e) Frühlingsglaube F. Mendelssohn

Fraulein Westendorf.

II. Abteilung.

Duette mit Klavierbegleitung:

- a) Unter einem Schirm zu zweien“ E. Hildach
- b) Im blühenden Garten V. Holländer
- c) „Ich glaub', lieber Schatz“ W. Reeger
- d) Waldvögelin W. Reeger
- e) Schwewelholzle W. Reeger

Fraulein Westendorf und Herr Rehkopf.

III. Abteilung.

Heitere Gesänge und Rezitationen:

Herr Rehkopf.

Eintrittspreis: 1 Mk.

Eingang nur durch die Türe links vom Hauptportale.
Städtische Kurverwaltung.

Demond schnell Namen gemacht. Das Verdienst dieser
Tänzerinnen bestand im wesentlichen darin, ein be-
sonderes ästhetisches Empfinden beim Tanze geweckt
zu haben. Das Ballet legt zu sehr Gewicht auf die
reine Technik. Mit Unrecht hat man der italienischen
Schule hierüber Vorwürfe gemacht. In einer Ver-
bindung der italienischen Methode mit den modernen
Bestrebungen der Tanzkunst scheinen die Aufgaben
Terpsichorens zu bestehen. Deba ist die erste Siegerin
der Schönheitskonkurrenz, welche gelegentlich der
Ausstellung für wissenschaftliche und gewerbliche
Projektion in Berlin stattfand. Sie ist für eine
amerikanische Tournee verpflichtet, wird jedoch vorher
in deutschen und österreichischen Theatern auftreten.

Franz Martin engl. & amerik. Tailor
1587 Telephon 842
Wilhelmstr. 50, Nassauer Hof.

Wiesbaden, 18. Februar

— Die Herzogliche Hofopernsängerin Fraulein
Elsa Westendorf und der Königliche Opersänger
Herr Paul Rehkopf erfreuen sich durch ihre
mehrfachen Lieder-Abende, besonders solche
heiteren Genres solcher Beliebtheit bei den Besuchern des
Kurhauses, dass es die Kurverwaltung nicht unterlassen
wollte auch einen „Bunten Abend“ dieser beiden
Künstler in die der heiteren Muse geltenden Kurhaus-
Veranstaltungen der letzten Tage dieser Woche einzu-
reihen. Derselbe findet heute Donnerstag im kleinen
Saale des Kurhauses bei dem mässigen Eintrittspreise
von 1 Mark statt und zwar mit einem sehr ab-
wechslungsreichen Programme. Zunächst wird Fraulein
Westendorf eine Anzahl Lieder mit Klavierbegleitung
(am Klavier: Herr Afferni) von Klengel, Afferni,
Meyer-Helmund, Lackenbacher und Mendelssohn singen;
es folgen die Duette: „Unter einem Schirm zu zweien“,
„Im blühenden Garten“ von Hildach, „Ich glaub',
lieber Schatz“ von Holländer, „Waldvögelin“ und
„Schwewelholzle“ von Berger, sowie heitere Gesänge
und Rezitationen des Herrn Rehkopf.

— Der Eintrittspreis zu dem am Samstag dieser
Woche stattfindenden letzten Grossen Kurhaus-
Maskenball ist wieder derselbe wie zu den bisherigen
dieser Bälle, doch sei darauf aufmerksam gemacht,
dass es sich für die Abonnenten empfiehlt, die Eintritts-
karten zu ermässigten Preise rechtzeitig zu lösen.

— (Volkstheater, Dotzheimerstr. 15.) Ueber
Mary Deba, der preisgekrönten Schönheit, welche
heute im Volkstheater auftritt, schreibt der „Mainzer
Neueste Anzeiger“: Unverkennbar beginnt eine neue
Aera der Tanzkunst. Neben den Sternen der alten
Schule Saharet und Fulla, haben sich Reformtänzerinnen,
die Duncan, Maud Allan, Ruth St. Denis, Olga

Wilhelmstrasse 10a
Exchange Office.

Direction der Disconto-Gesellschaft, Depositenkasse Wiesbaden
Besorgung aller bankgeschäftlichen Transactionen.

Wilhelmstrasse 10a
Bureau de Change. 1366

Kurhaus Wiesbaden.

Besondere Veranstaltungen am 19. und 20. Februar 1909.
(Änderungen vorbehalten.)

Freitag, den 19. Februar.

Nachmittags 5 Uhr im kleinen Saale:

Tee-Konzert.

Abends 8 Uhr im Abonnement im grossen Saale:

Operetten- und Walzer-Abend
des **Städtischen Kurorchesters.**

Samstag, den 20. Februar.

Abends 8 1/2 Uhr (Saal-Öffnung 7 1/2 Uhr)

in sämtlichen Sälen:

V. und letzter grosser Maskenball.

Drei Ball-Orchester.

Anzug: Masken-Kostüm oder Balltoilette (Herrn Frack und weisse Binde) mit karnevalistischem Abzeichen.
Tanz-Ordnung: Herr **Fritz Heidecker.**

Vorzugskarten für Abonnenten — bis spätestens Samstag Nachmittags 5 Uhr zu lösen —: 2 Mark; Nicht-Abonnenten: 4 Mark (gleichberechtigt mit der Tageskarte).

An diesem Tage gelöste Tageskarten zu 1 Mk. werden bei Lösung einer Nicht-Abonnentenkarte in Zahlung genommen, jedoch auf eine Karte nur eine Tageskarte.

Zu sämtlichen Veranstaltungen können Freikarten gesuche nicht berücksichtigt werden.

Städtische Kur-Verwaltung.

Hotel u. Badhaus zum Schützenhof.

Vollständig renoviert und mit allem Komfort der Neuzeit entsprechend eingerichtet.

Zentralheizung, Elektr. Licht, Fahrstuhl, vollständig neue Baderäume, 70 Zimmer.

Quelle und Trinkhalle nebst Ruheräumen.

Vorzügliche Küche.

Table d'hôte 1 Uhr. — Dinners à part.

Oscar Butzmann.

1570

MUTTER ENGEL

Langgasse 52

— Restaurant und Weinhandlung —

Sehenswürdigkeit Wiesbadens, Weinsalon u. Gartenlokal

Diners und Soupers zu Mk. 1.50, 2.00, 2.50 und höher

Bekannt vorzügliche Küche. — Täglich Delikatessen der Saison

Pilsner, Münchner, Kulmbacher u. Wiesbad. Biere.

Nach Schluss des Theaters fertige Platten.

1504

Inh.: **Aug. Zipp.**

HOTEL „PRINZ NICOLAS“.



Modernes Hotel

verbunden mit elegantem

Wein- und Bier-Restaurant.

Wein-Salon. — Festsaal.

Exquisite Küche. Vorzügliche Biere. Reine Weine.

Diners von 12—2 1/2 Uhr, Soupers von

6—11 Uhr abends.

Während der Diners und Soupers an verschiedenen Tagen Konzert.

Nicolasstr. 29/31

Bes.: Architekt Fr. Arens

Telephon 251.

Auto-Garagen.

1543

Wein-Salon. — Festsaal zur Abhaltung von Hochzeiten und Festlichkeiten sehr geeignet.

Weltberühmt

Frequentes Lokal

Auserwählte Frühstück- u. Abendkarte

Diner von 12—2 Uhr

von Mk. 1.25 an aufwärts, im

Abonnement Ermässigung.

Delikatessen

der Saison.

Telephon 358

Ausschank

la selbstgepflegter

weisser u. roter Tischweine

Weingrosshandlung

1537

Reichhaltiges Lager in

Rhein-, Harz-, Mosel- und Bordeaux-Weinen.

Dessertweine — Kognaks & Champagner.

Töchterpensionat I. Ranges

„Waldidylle“, Kapellenstrasse 82.

Höchstgelegenes Haus, herrliche, gesunde Lage, direkt am Walde, einer der schönsten Besitztümer Wiesbadens, gr. obstreicher Garten, nach Norden und Osten von Wald umschlossen, weiter Blick nach Westen und Süden. Beschränkte Anzahl von Schülerinnen (12—16).

Aufnahme vom 15. Jahre ab. Erste Referenzen am Platze und im In- und Auslande. Vorsteherinnen **H. Weber** und **L. Kopp.**

Wiesbaden

Hôtel Biemer

Wiesbaden

10/11 Sonnenbergerstrasse 10/11

Herrliche Sonnenlage am Neuen Kurhause mit jedem modernen Komfort.

Viele Gesellschaftsräume.

Exquisite Küche. — Mineral-Bäder auf jeder Etage.

Bei kürzerem und längerem Aufenthalt vorteilhafte Arrangements.

1600

Besitzer: **W. Biemer.**

Haushaltungspensionat

von Geschwister Schrank vorm. „Institut Ridder“

Adelheidstrasse 15

Wiesbaden.

Schönes neu eingerichtetes Heim mit allem Komfort der Neuzeit. Gediogene Ausbildung junger Mädchen in Haushalt, Kochen, Hand- und Kunsthandarbeiten, Wissenschaften, Sprachen, Musik, Malen, Tanzen, Turnen, gesell. Formen, Französisch und Engländerin im Hause. Sorgfältige Körperpflege. Vorzügl. Referenzen von hier und auswärts.

1621

Prospekte durch die Vorsteherin **Frl. Antonie Schrank.**

Villa Albrecht

5 Leberberg 5

Tel. 938. Beste Kurlage.

Bäder.

Mod. Komfort. — Gr. Garten.

Jede Diät.

Mässige Preise. — Ia Referenzen.

Français, English, Italiano.

1615 Bes.: **Frl. Albrecht.**

Pension Hellwig, Dambachtal 36, einf. Zimmer mit u. ohne Pension zu mäss. Winterpreisen. Freie, ruhige Lage, 8 Min. vom Kochbr. Vorzügl. Küche. 1588

Villa Stefanie

Paulinenstrasse 1a 1528

(Frau **Henriette Roesgen**) erstklassige Fremdenpension direkt am Kurhaus u. Theater.

Pension Villa Violetta

Gartenstr. 3 — Telephon 1041 vornehm, ruhige Lage, direkt am neuen Kurhaus u. Kgl. Theater ganz nahe d. Kochbr. Mit allem Komfort der Neuzeit ausgest. Zentralheizung, elektr. Licht, Bäder etc. Vorzügl. Verpflegung, Mäss. Preise, Garten. Für den Winter vorteilh. Arrangements. Frau **Martha Heinsen**, früher Pension Fürst Bismarck. 1514

Gut möblierte Zimmer

mit Zentralheizung
Villa Kohl, Nerotal 22.

Pension Reuter, Villa Svea,

Nerotal 23, a. d. neuen Anlage. 1517

Elegante Etagen u. einzelne Zimmer.

Taunusstrasse 2 II. Etage

direkt am Kochbrunnen. Elegante möblierte Zimmer. 1606

Das Immobilien-Geschäft

von

J. Chr. Glücklich,

Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden, empfiehlt sich im An- und Verkauf von Häusern und Villen, sowie zur Miete und Vermietung v. Ladenlokalen, Herrschafts-Wohnungen unter kul. Bedingungen. — Alleinige Haupt-Agentur des „Nordde. Lloyd“, Billets z. Originalpreisen, jede Auskunft gratis. Kunst- und Antikenhandlung. Telephon 2388. 1591

Straussfedern und Boas

zu aussergewöhnl. bill. Preisen.

Straussfedern-Manufaktur

Blank

Friedrichstrasse 29

II. Stock. 1530

Bitte genau auf Firma zu achten.

Meine Wohnung befindet sich jetzt

Kl. Burgstr. 1. Telephon 4222

Joseph Rütten

staatlich gep. Masseur und Heil-

gehülfe. 1577

Institutrice française 1565
Pariser Hof.

Kurhaus-Restaurant, Wiesbaden

Restaurant allerersten Ranges.

Diners u. Soupers von Mk. 2.50 an, sowie nach beliebiger Zusammenstellung.

Wein-Saal mit Nebenräumen, Gesellschaftszimmer f. Hochzeiten, geschlossene Gesellschaften, Thé-dansants etc.

Reichhaltige Speisekarte mit allen Delikatessen der Saison.

Bier-Saal (Ermässigte Preise).

Nach Schluss des Theaters fertige Platten u. Soupers von Mk. 2.50 an.

Pilsener Urquell Münchener Exportbier
Bürgerl. Brauhaus. Löwenbräu.

Wiesbadener Felsenkeller-Bier.

Billard-Zimmer.

Weingrosshandlung

Spezialität: Rheingauer Original-Gewächse.

Im Wein-Saal täglich von 8 Uhr an Konzert von der Hanskapelle.
W. Ruthe, Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers u. Königs.

Hôtel Minerva

Wiesbaden, Rheinstrasse 9. nahe den Kur-Anlagen.

Freie ruhige Lage. Zentralheizung. Elektr. Licht.

Zimmer mit und ohne Pension.

Telephon 229.

Wilh. Baum, Besitzer.

Kraft's Milch.

Die unterzeichnete Anstalt empfiehlt:

Kinder- und Kurnmilch, roh und sterilisiert, **Kindermilch**, den verschiedenen Altersstufen entsprechend zubereitet und trinkfertig (Prof. Heubner'sche Mischung).

♦ ♦ ♦ **Sauermilch** (Dickmilch) **Sahne.** ♦ ♦ ♦

Milch-Ausschank im Garten und Trinkhalle.

Telephon 659. Kraft's Milchkur-Anstalt, Dotzhelmerstr. 113.

Unter Aufsicht des Aerztl. Vereins, des „Vereins der Aerzte Wies-

badens“, des Instituts für Chemie und Hygiene von Professor Dr.

Meincke & Gen. und des Kgl. Kreis- und Depart.-Tierarztes dahier.

zum „Schwarzen Bock“.

12 Kranzplatz 12. — Durch Neubau bedeutend vergrössert.

Pension. — Garten. — Kohlensäure-, Süsswasser- u. elektr. Licht-Bäder. Douchen. — Elektr. Licht. — 150 Zimmer und Salons. — Drei Personen-Aufzüge. 1228a

Bäder vom Kochbrunnen und aus eigener Quelle.

Hotel und Badhaus Continental

Wiesbaden, Langgasse 36, in unmittelbarer Nähe des Kochbrunnen.

Vorzügliche Küche. Zivile Preise. — Zu Winterkuren sehr zu empfehlen. —

Bäder auch für Passanten. — **Dutzend-Bäder Mk. 8.**

Weinhandlung. 1552 Telephon 855. **WILLY ENGEL.**

American Bar

grosse Burgstr. 10

Burg-Café

zwischen Königl. Theater u. Schloss.

Die ganze Nacht geöffnet.

Künstler-Konzerte.

Jos. Lutz

Wiesbaden

Wilhelmstr. Ecke Kaiser

Friedrich-Platz

Telephon 2853.

Juwelen, Gold- und Silberwaren

Bestecke.

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 17. Februar 1909.

Hotel Adler Badhaus,
Langgasse 42, 44 u. 46
Schmidt, Hr. Rent., München

Hotel zum neuen Adler,
Goethestrasse 16
Kellermann, Hr. Zahnarzt m. Fr.,
Kobas, Hr. Kfm., Warschau
Schlee, Hr. Major m. Fr., Berlin

Hotel Schwarzer Adler,
Büdingenstrasse 4
Frank, Hr., Würzburg

Hotel Bellevue, Wilhelmstr. 26
Croiset van der Kop, Hr. Rent. m. Fr., Rysenburg

Hotel Berg, Nikolasstrasse 37
Hornung, Hr. Kfm., München
Sualbener, Hr., Berlin
Gierike, Hr. Kfm., Halberstadt
Haser, Hr., L.-Schwalbach
Schreiner, Hr. Architekt, Frankfurt
Baum, Hr. Chemiker, Offenheim
Eckhoff, Hr. Direktor, Grunewald
Deba, Frl., Charlottenburg
Ancion, Hr. Ing., Lüttich
Benner, Hr., Frankfurt
Ambros, Hr., Straubing

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12
Soltmann, Hr. Gutsbes. Dr.,
Trömer, Hr. Justizrat m. Fr.,
Blankenburg a. H.

Zwei Böcke,
Häfnergasse 12
Rappe, Hr., Düsseldorf

Hotel Burghof, Langgasse 21/23
u. Metzgergasse 30/32
Simon, Hr. Kfm., Strassburg
Löwenthal, Hr. Kfm., Berlin
Aufrecht, Hr. Kfm., Berlin
Lang, Hr. Fabrikant, Mannheim

Hotel Einhorn, Marktstrasse 32
Jansen, Hr. Kfm., Köln
Lange, Hr. Kfm., Hamburg
Kling, Hr. Kfm., Mannheim
Dasbach, Hr. Kfm., Leipzig
Braun, Hr. Kfm., Berlin
Schön, Hr. Kfm., Budapest
Renner, Hr. Kfm., Solothurn

Englischer Hof, Kranzplatz 11
Nielsen, Hr. Kfm., Helsingör
Heise, Hr. Direktor,
Debois, Hr. Kfm., Elberfeld
Bartels, Hr. Kfm., Paris

Hotel Erbprinz, Mauritiusplatz 1
Oyebach, Hr. Kfm., Frimmersheim
Müller, Hr. Kfm., Köln
Harth, Hr. Kfm. m. Fr., Regensburg
May, Hr. Kfm., Charlottenburg

Europäischer Hof, Langgasse 32
v. Scheidt, Hr. Direktor, Elsdorf
Büsgen, Hr. Fabrikant, Vallendar
Sachs, Hr. Kfm., Berlin
Bingel, Hr. Kfm., Frankfurt
Várad, Hr. Kfm., Budapest
Hardt, Hr. Kfm., Berlin
Schild, Hr. Kfm., Bonn
Blechstein, Hr. Kfm., Berlin

Hotel Friedrichshof,
Friedrichstrasse 35
Rüding, Frl., Salshausen

Hotel Fuhr, Geisbergstrasse 3
Schnabel, Hr. Kfm., Darmstadt

Grüner Wald, Marktstrasse 10
Schlochau, Hr. Kfm., Berlin
Levy, Hr. Kfm., Berlin
Grunwald, Hr., Mainz
Ernst, Hr. Kfm., Berlin
Paetel, Hr. Kfm., Berlin
Gerhards, Hr. Kfm., Düsseldorf
Hitzer, Hr. Kfm., Hamburg
Anastler, Hr. Kfm., Wien
Mahlau, Hr. Kfm., Aachen
Benk, Hr. Kfm., Stuttgart
Frank, Hr. Kfm., Hanau
Brand, Hr. Kfm., Viersen
Bohlmann, Hr. Kfm., Bremen
Schmidt, Hr. Kfm., Dresden
Mendel, Hr. Kfm., Berlin
Ammermann, Hr. Kfm., Berlin
Jacoby, Hr. Kfm., Düsseldorf
Löhner, Hr. Kfm., Bruchsal
Bohlmann, Hr. Kfm., Berlin
Dreesen, Hr. Kfm., Bonn
Gerstle, Hr. Kfm., Berlin
Daufalik, Hr. Kfm., Berlin
Hoepfner, Hr. Kfm., Pirmasens
Frank, Hr. Kfm., Berlin
Aaron, Hr. Kfm., Frankfurt
Schmuck, Hr. Kfm., München
Hader, Hr. Kfm., München
Andree, Hr. Kfm., Berlin
Looss, Hr. Kfm., Berlin
Hannemann, Hr. Kfm., Berlin

Privatklinik Dr. Guradze,
Mainzerstr. 3

Murray Frl. Rent., London

Hamburger Hof, Taunusstr. 11
Fischer, Fr. Mühlenbes. m. Tocht.,
Kempfen

Hansa-Hotel, Nikolasstrasse 1
Bernard, Hr. Kfm., Hamburg
Hunk, Hr., Wiesbaden
Flechtheim, Hr., Düsseldorf
Haas, Hr., Düsseldorf

Hotel Happel, Schillerplatz 4
Rofs, Hr. Kfm., Lübeck
Kiefer, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg
Bäcker, Hr. Kfm., Strassburg

Hotel Kaiserhof
u. Augusta Viktoria - Bad,
Frankfurter Strasse 17
Meyer, Frl., Kopenhagen
Hymans, Fr., Amsterdam

Privathotel Goldene Kette,
Goldgasse 1
Baltrock, Hr. Rent. m. Fr., Idstein
Oiste, Hr. Dr. med., Kettwig

Kölnischer Hof, kl. Burgstr. 6
Sperling, Hr. Amtsrat m. Fr.,
von Anlock, Hr. Offizier, Hannover
von Ramin, Fr., Wilmersdorf

Hotel Krug, Nikolasstrasse 25
Lind, Hr. Inspektor, Frankfurt
Bernard, Hr. Ing., Karlsruhe
Wolff, Hr. Kfm. m. Fr., Düsseldorf
Metzger, Hr. Kfm., München
Niezoldie, Hr. Rent., München
Nettesheim, Hr. Kfm., Geldern
Honez, Hr. Kfm., Karlsruhe
Brockmann, Hr. Kfm., Riga
Bodt, Hr. Kfm., Heilbronn

Hotel zum Landsberg,
Häfnergasse 4
Seck, Hr., Magdeburg
Seeger, Hr.,
Kemper, Hr. Kfm., Berghof

Metropole u. Monopol,
Wilhelmstr. 6 u. 8
Lentze, Fr., Dillingen
Baemer, Hr., Biebrich
Süssmann, Hr., Breslau
Rosenberg, Hr. Rechtsanw. Dr.,
Neresheimer, Hr., München
Lentner, Hr. Kfm.,
Dondelingen, Hr., Brüssel
Koopmann, Hr., Krefeld
van der Vorm, Hr., Rotterdam
Coba, Hr., Berlin
Ludwig, Hr., Wien
Molyn, Hr., Holland
Synard, Frl., Berlin
Peuckert, Hr., München

Hotel Nassau u. Hotel Cecilie,
Kaiser Friedr.-Platz u. Wilhelmstr.
v. Arkin, Fr., Moskau
Bacher, Hr. Direktor, Berlin
von Kracker, Hr. Baron m.
Baronis u. Bed., Wien
Mac Caghlin, Hr. m. Fam.,
van Praag, Hr. m. Fr., Haag
Zeiser, Hr. Administrator, München

Hotel Prinz Nicolas,
Nikolasstr. 20/31
Kamperhoff, Hr. Kfm., Düsseldorf

Hotel Nizza, Frankfurterstr. 28
von Hohenastenberg-Wigand,
Hr. Baron, Kurland
Schneider, Hr. m. Fr., Schneidemühl

Hotel Nonnenhof, Kirchgasse 15
Hoffmann, Hr. Kfm., Wien
Pink, Hr. Kfm., Worms
Mayer, Hr. Kfm., Nürnberg
Stern, Hr. Kfm.,

Vill, Hr. Kfm., Köln
Klein, Hr. Kfm.,
Stoppel, Hr. Kfm., Niederselters

Palast-Hotel, Kranzplatz 5 u. 6
Nahm, Fr., Mannheim
Pollak, Frl., Leitmeritz
Moll, Hr. Justizrat Dr. jur.,
Wollberg, Hr. Fabrikant, Breslau
Klein, Hr. m. Fr., Düsseldorf
Hopf, Hr. Kfm., Stuttgart

Hotel du Parc u. Bristol,
Wilhelmstr. 28-30
Bernstein, Hr., Antwerpen
Gourarie, Hr. Stud.,

Zur guten Quelle, Kirchgasse 3
Steffels, Hr. Kfm., Köln

Hotel Quisisana, Parkstr. 5
u. Erathstrasse 4, 6, 7, 9, 11, 12
Claassen, Hr. Rent. m. Fr.,
Wätjen, Hr. Rittmeister, Frankfurt

Residenz-Hotel,
Wilhelmstrasse 3 u. 5
Eiserhardt, Fr. Rent., Wilmersdorf

Rhein-Hotel, Rheinstr. 16
Meyer, Hr. Ing., Köln
Cunz, Hr. Kfm., Diez
Becher, Hr. Kfm., Limburg

Hotel Riviera, Bierstadterstr. 5
Masse, jr., Hr. Kfm., Hamburg

Römerbad, Kochbrunnenplatz 3
Prinzenberg, Fr., Bochum
Winkelmann, Fr.,
Skaller, Hr. Kfm., Hamburg

Hotel Rose,
Kranzplatz 7, 8 u. 9
Giesecke, Hr. Dr., Leipzig
von Maassen, Hr. Major a. D. m.
Fr. u. Bed., Brühl

Weisses Ross,
Kochbrunnenplatz 2
Piecha, Fr. Rent., Gleiwitz
Melsheimer, Hr. Gutsbes.,
Müller, Hr. Oberlehrer, Krefeld

Savoy-Hotel, Bärenstrasse 3
Mekler, Fr. m. Sohn, Witebsk

Schützenhof, Schützenhofstr. 4
Stehn, Hr. Rent. m. Fr., Altona

Hotel Tannhäuser, Bahnhofstr. 8
Forstmann, Hr. Kfm., Köln
Weber, Hr. Hotelbes., Saarbrücken

Viktoria-Hotel u. Badhaus,
Wilhelmstrasse 1
Vorwerk, Fr.,
Mont, Hr. Dr.,

Freiherr von Buttlar, Hr. Major
z. D., Eisenach

Hotel Vogel, Rheinstr. 27
Vogel, Hr. Kfm., Berlin
Pich, Hr. Kfm., Hamburg

Westfälischer Hof,
Schützenhofstrasse 3
Sarason, Hr. Kfm., Berlin
Gottschalk, Hr. Kfm.,

In Privathäusern:
Privathotel Balmoral,
Bierstadter Strasse 13
Hochschild, Baronin m. Bed.,
Stockholm

Gr. Burgstrasse 5
von Busche, Hr. Leut., Marburg

Pension Grandpair,
Emserstr. 15/17
Feder, Hr. Rent. m. Fr., Menton
Morstern, Frl., Köln
v. d. Recke, Hr. Baron, Kurland

Pension Guhl, Luisenstrasse 22
v. Sikorski Miezyslaw, Hr. Ritter-
gutsbes., Retkowo

Luisenstrasse 2 I
Baron von Ardenne, Hr. Offizier,
Homburg

Marktstrasse 6 I
von Roerdanz, Hr. Major,
Saarbrücken

Mühlgasse 15
Kircher, Hr. m. Fr., Bozen

Nerostrasse 3
Scherer, Hr. Rent., Kibershausen

Villa Oranienburg, Leberberg 7
Wegener, Frl. Dr. phil., Giessen
Rabel, Fr. u. Frl., Elberfeld

Pension Viktoria Luise,
Wilhelmstr. 52
Waler, Frl., Livland
Reich, Hr. Hauptm. m. Fr., Zittau

Villa Violetta, Gartenstrasse 3
Müssen, Hr. Rent., Münster i. W.

Augenheilstalt,
Elsabethenstr. 9
Müller, Hr., Wicker
Rudhoff, Elise, Kostheim

Hotel Quisisana — Parkstrasse 5, Erathstrasse 4, 5, 6, 7, 9, 11, 12. — Fremdenliste am 18. Februar 1909.

Mrs. G. Hockmeyer. — Herr H. von Keller. — Consul Tiedemann. — Herr C. Gardner m. Frau u. Bed. — Leutnant Ressel. — Fräulein de Weerd. — Ingenieur Ludwig Morgonoff. — Notar Bergh. — Mrs. Meyer. — Frau Elisabeth von Slicher. — Miss J. R. Jenkins. — Frau Traugott und Fräulein Tochter. — Graf Leo von Lüttichau. — Frau Kammerherr von Voss-Wolfradt mit Bed. — Graf von Königsmark. — Gräfin von Königsmark mit Bedienung. — Hauptmann Albrecht von Oppeln-Bronikowski. — Rittergutsbesitzer von Wählich u. Frau. — Kommerzienrat Müller-Hoberg. — Fräulein B. Muculus. — Excellenz Generalleutnant Haack u. Frau. — Frau Justizrat Dr. Springer. — Leutnant Waldemar Fuchs. — Fräulein E. Planck. — Oberleutnant a. D. Schmidt von Schwind mit Fräulein Tochter und Bedienung. — Herr von der Osten. — Schriftsteller Dr. Alfred Friedmann u. Frau. — Fräulein Förster. — Frau Dr. Goldschmidt. — Landrat Dr. Wiedenfeld. — Rittergutsbesitzer Graf und Gräfin von Königsmark-Radem mit Bedienung. — Graf Eberhard von Zeppelin. — Ritter von Jacobi m. Frau u. Fräulein Tochter. — Rittergutsbesitzer Alexander von Herder m. Familie und Bedienung. — Assessor Dr. Otto Risdorf. — Rittmeister von Hinüber. — Frau Commerzienrat Beck. — Mrs. W. H. Woodhall m. Bed. — Miss Gertrude B. Woodhall. — Regierungsrat Neuhaus. — Fräulein van Hoogstraten. — Herr Schaefer und Frau. — Dr. Goldschmidt. — Frau Oberleutnant Schweitzer. — Fräulein Krohn. — Notar Dr. Bartels und Frau. — Baron von Wrede. — Dr. Nolte und Frau. — Rittmeister a. D. Wätjen. — Herr Claassen und Frau.

Sonnenbergerstr. 28, Parkseite.

Herrliche freie Lage in den Anlagen
des Kurhauses.

wiesbaden

Hotel Villa Royale

In nächster
Nähe des Königl. Theaters
und des Kochbrunnens. — Exquisite
Küche, Thermalbäder, Oänet. Pensionsarrangements.

Haus I. Ranges.

Modernster
Komfort.

Besitzer:

L. Wolff

früher Hotel Diach und langjähriger
Direktor des Hotel Ernst, Köln.

1608

Hotel Bellevue,

Wilhelmstrasse 26.

Hansa-Hotel

Ecke Rhein- und Nikolasstrasse.
Telephon 647.

Walhalla American Bar

Eingang Kirchgasse

Haus I. Ranges. — Schönste zentrale Kurlage
gegenüber den Kuranlagen, Königl. Theater und neuem Kurhaus.
Neuerbaut. Modernster Comfort.

Thermalbäder in allen Etagen.
Mässige Preise. — Vorteilhaftige Pensionsvereinbarungen.

Neues modernes Haus I. Ranges.

Vornehmes Wein- und Bier-Restaurant

mit grosser Terrasse.

Prima Biere — Vorzügl. Küche — Ausgezeichnete Weine.

Diners von 12—3 Uhr, Soupers von 7—11 Uhr von M. 1.60. u. M. 2.25 an
Pensions-Arrangements

Die ganze Nacht geöffnet. Hochmodern eingerichtet.
Täglich Künstler-Konzerte.

Feinste französische Küche. ♦♦♦ Auserlesene Flaschenweine.
Inhaber: Gebrüder Scharhag.

P. BRAUN

Atelier für feine Herrenschniderei

American tailor

GROSSE BURGSTRASSE 4, ECKE WILHELMSTR.

Gegründet 1870 :: On parle français :: English spoken :: Telefon Nr. 2252. 1556



L. Rettenmayer
Königlicher Hofspezialiteur

Abholung
von
Fracht- und Eilgütern
zur Bahn
zu jeder Tagesstunde.
Büreau:
Nikolasstrasse 3.

1539



Handschuh- und Cravatten-Spezial-Geschäft

von
Gg. Schmitt
Wiesbaden, Langgasse 17.
1547 Gegründet 1875.

Anfertigung nach Maass.

Spezialität:
Alle Sorten Handschuhe.

Glace-, Sued-, Wasch- und Wildleder-Handschuhe, sowie Stoff-Handschuhe, Kutscher-, Militär- u. Diener-Handschuhe, Reit- und Fahr-Handschuhe in grösster Auswahl.

Grosses Lager in Cravatten und Hosenträgern.

Kragen und Manschetten in grösster Auswahl.

Marcus Berlé & Cie.

WIESBADEN Bankhaus Wilhelmstr. 32

Gegründet 1829. ————— Telefon No. 26.

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

1513

Deutsche Bank

Depositenkasse Wiesbaden

Fernspr. 225 u. 226 — Wilhelmstr. 18, Ecke Friedrichstrasse.

Hauptsitz: Berlin.

Zweigniederlassungen: Augsburg, Bremen, Dresden, Frankfurt a. M., Hamburg, Leipzig, London, München, Nürnberg, Wiesbaden.

Kapital und Reserven: . . . Mk. 301 Millionen.
Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte an allen Hauptplätzen der Erde.

Stahlkammer, Tag und Nacht bewacht. Schrankfächer (Safes) verschied. Grössen unter Mitverschluss der Mieter zu mässigen Preisen.



Julius Herz



Juwelen

Gold- und Silberwaren.

Webergasse 3. 1590 Telefon 17.

Grösstes Pianoforte-Lager

Ständige Ausstellung von über 100 Flügel und Pianos.

Blüthner (Alleinvertretung) Bechstein und viele andere

Pianos zu vermieten.

Musikalien — Instrumente — Phonolas, (beste Klavierspiel-Apparate)

Musikhaus Franz Schellenberg, Kirchgasse 33 (an der elekt. Bahnlinie)

Pistolen-Schiesstand (Tir au Pistolet)

Alte Fr. Kneipp Nachf. Otto Seelig Alte Kolonnade Hof-Büchsenmacher Kolonnade

Sr. Königl. Hoheit des Grossherzogs von Luxemburg, Herzog von Nassau.

Lager in selbstgefertigten Jagd-, Scheiben- und Luxus-Waffen.

Vollständige Jagdzimmer Einrichtung im Hause. 1506

Grosse Burgstrasse 6.

Cristalleries W. Weitz,

Hoflieferant

Wiesbaden Wilhelmstr. 34.

Gleiche Niederlagen in:

Hannover, Pymont, Norderney, Hamburg, Düsseldorf, Westerland.

Grösstes Spezialhaus Deutschlands.

Schenswerte Ausstellung!

Besichtigung jederzeit gern gestattet.

Telephonruf 4175. 1592

H. Haas

Herrenschneider Tailor

Anfertigung feiner Herrenkleidung

Grosses Stofflager 1604

Taunusstr. 13 I. St. Ecke Geisbergstr.

Sämtliche Toilette-, Bade- und Frottier-Artikel, als

Zahnbürsten, Puder und Pasten,

Parfümerien, Franzbrannt-

wein, Bade- u. Fieber-

thermometer.

Drogerie A. Cratz
Inhaber: Franz Roedter
Langgasse 29

Telephon 2072

Grosses

Lager in

Schwämmen

und Seifen, Badesalze,

Mineralpastillen, Verbandstoffe,

Artikel z. Krankenpflege, Urin- und

Sputum-Untersuchungen, Bohnerwachs u. s. w.

Hotel Aegir

Wiesbaden. Thelemannstr. 5. Moderner Komfort

Feine, ruhige Lage am Kgl. Theater und Kurhaus.

Vorteilhafte Arrangements.

1512

Ch. Rowold, Besitzer.

Villa Bauscher

Nerotat 24, direkt a. d. Anlagen. Elegante möbl. Zimmer mit und ohne Pension. Vorzögl. Küche, Garten. Zentralheizung. Elektr. Licht. Bäder. On parle français. English spoken. 1601 Inh.: L. u. F. Bauscher.

Pension Credé

Leberberg 1, am Kurpark. Gute Pension, fein möblierte Zimmer, grosser Garten, Bäder im Hause. 1501 Elektr. Licht.

Villa Frank

Pension und Badhaus

1562 8 Leberberg 8. 1562

Bestempfohlenes Pensionshaus.

Modernster Komfort. Wintergarten.

Vorteilhafte Winterarrangements.

Frau Irma de Grach.

Christliches Hospiz I.

Rosenstrasse 4. Zimmer mit Pension — Bäder Für den Winter erniedrigte Preise.

Unter dem gleichen Vorstände:

Christliches Hospiz II.

Oranienstrasse 53. 1507 Zimmer mit und ohne Pension — Bäder. Gute Verpflegung zu mässigen Preisen.

Langjähr. gedtr. Mar.-Utzf. empfiehlt sich als ärztl. ausgebild. Masseur. Bism. Villa Medici, Rhein-tr. 1. 1607

Volks-Theater Wiesbaden.

Direktion: Hans Wilhelmy.

Telephon 810.

Donnerstag, den 18. Februar 1909:

Einmaliges Gastspiel

der preisgekrönten Schönheit Mary

Deba (Tanzposen).

Die Einquartierung.

Posse mit Gesang in 4 Akten von

Stärke.

In Szene gesetzt von Direktor

Wilhelmy.

Musikalische Leitung: Herr Kapell-

meister Wilhelm Clement.

Personen.

Frau Caroline Meier,

Witwe eines Ge-

würzkramers . . . Kuni Clement.

Amanda, ihre Tocht. Margar. Becklin.

Marie ihre Nichte. Melly Lenard.

Heinrich, ihr Bruder C. Loehmke.

Fritz Fröhlich, Hand-

schuhmacher . . . Hans Wilhelmy.

Frohmann . . . Emil Römer.

Potaschka Klefka,

Unterschiedler in einem

ungar. Husaren-

regiment . . . A. Schöndorff.

Gröblich, Hauswirt Ludwig Jeost.

Ein Nachtwächter Curt Köder.

Ein Schusterjunge Helene Valois.

Ort der Handlung: Eine kleine

Provinzialstadt. Zeit: Gegenwart.

Nach dem 2. und 4. Akt Tanz-

posen von Mary Deba:

Frühlingstänzelein, Gavotte, Walzer-

zauber, Walzer, Schäferidyll, Polka.

Anfang 8¹⁵ Uhr. — Ende nach 10 Uhr.

Freitag, den 19.: „Der Stabs-

trompeter“.

Pension Villa Humboldt

in freier angenehmer Lage

Frankfurterstrasse 22

Ecke Frankfurter-, Humboldt- und Rheinstrasse.

Elektr. Licht — Zentralheizung — Bäder.

Telephon 3172. — Mässige Preise.

1505 Fr. J. u. L. Forst.

Gesichts- u. Körpermassage (ärztlich geprüft) Manicure — Pedicure
Fr. S. Blikensdörfer, 1514
55 Taunusstrasse 55, I. Etage.
Sprechst.: vorm. 10—12, nachm. 2—5.
On parle français. — English spoken.

Shamponieren

Mk. 1 mit Frisur u. Ondulation 1518

Goldgasse 18

H. Giersch, 1. Laden v. d. Langg.

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, den 18. Februar 1909:

48. Vorstellung.

32. Vorstellung. Abonnement C.

Tristan und Isolde.

Handlung in 3 Aufzügen v. R. Wagner.

Musikalische Leitung: Herr Professor

Mannstaedt.

Spielleitung: Herr Regisseur Mebus.

Personen.

Tristan . . . Hr. Kalisch.

König Marke . . . Hr. Schwegler.

Isolde . . . Fr. Leffler-Burckard.

Kurwenal . . . Hr. Schütz.

Melot . . . Hr. Engelmann.

Brangäne . . . Fr. Brodmann.

Ein Hirt . . . Hr. Henke.

Ein Steuermann . . . Hr. Schmidt.

Ein junger Seemann Hr. Frederick.

Schiffsvolk, Ritter und Knapen.

Schauplatz der Handlung:

Erster Aufzug: Zur See, auf dem

Verdeck von Tristan's Schiff, während

der Ueberfahrt von Irland nach

Kornwall.

Zweiter Aufzug: In der königlichen

Marke's in Kornwall.

Dritter Aufzug: Tristan's Burg in

Bretagne.

Dekorative Einrichtung: Herr Hofrat

Schick.

Die Türen bleiben während des Vor-

spieles geschlossen.

Nach dem 1. und 2. Aufzuge findet

eine Pause von je 15 Minuten statt.

Abänderungen in der Rollenbesetzung

bleiben für den Notfall vorbehalten.

Anfang 6¹⁵ Uhr. — Ende 11 Uhr.

Erhöhte Preise.

Freitag, den 19.: Abonnement D:

„Husarenliebe“.

Residenz-Theater.

Direktion: Dr. phil. H. Rauch.

Fernsprech-Anschluss 49.

Donnerstag, den 18. Februar 1909:

Dutzend- und Fünfzigerkarten gültig.

Zweiter Abend des „Cyklus alterer

Werke“.

Prologus

verfasst von Julius Rosenthal.

Ein flotter Bursch Walter Tautz.

Das bemooste Haupt.

oder: Der lange Israel.

Lustspiel in 4 Akten (7 Bilder) von

R. Benedix.

Spielleitung: Dr. Herrm. Rauch.

Personen.

Präsidentin Roth,

Witwe . . . Sofie Schenk.

Amalie, ihre Nichte Margot Bischoff.

Marquis Dixieme. Friedr. Degener.

Hauptm. Billstein Gustav Birkholz.

Aldorf Rudolf Bartak.

Hempel Selma Wuttke.

Volk Walter Tautz.

Mantius Reinhold Hager.

Bärnmann Kurt Sakrzewski.

Justi Max Ludwig.

Reuter K. Feistmantel.

Finke Willi Schäfer.

Strobel, Stiefel-

putzer . . . Theo Tachauer.

Hannchen Nebe,

Näherin . . . Agnes Hammer.

Diener der Präsidentin

Ludwig Kepper.

Der Ort der Handlung ist in dem

ersten 3 Akten eine Universitätsstadt,

im letzten Akte auf einem Dorfe.

Zeit und Spielart: Erstes Drittel des

19. Jahrhunderts.

Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Freitag, den 19.: „Moral“.

Walhalla-Theater

Wiesbaden.

(Neues Operetten-Theater.)

Direktion: H. Norbert.

Telephon Nr. 588.

Donnerstag, den 17. Februar 1909:

Geschlossen.

Freitag, den 18.: „Die Dollar-

prinzessin“.

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste.

Organ der Stadt.

Kur-Verwaltung.



Erscheint täglich;

wöchentlich einmal eine Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:

Für das Jahr	Mk. 8.—	mit	Mk. 9.50
„ Halbjahr	„ 5.—	Bringer-	„ 6.20
„ Vierteljahr	„ 3.—	„ Lohn	„ 4.—
„ einen Monat	„ 1.50		„ 1.80

43. Jahrgang.

Fernsprecher Nr. 1014.

Anzeigen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition. Neue Anzeigen für den folgenden Tag müssen tags vorher bis 11 Uhr vormittags vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr über-

Einzelne Nummern der Hauptliste . . . 30 Pf.
Tägliche Nummern 10 Pf.

Einrückungsgebühr:

Die fünfgespaltene Petitzeile oder deren Raum 15 Pf.

Reklamazeile Mk. 2.

Bei wiederholter Insertion wird Rabatt bewilligt.

43. Jahrgang.

Fernsprecher Nr. 1014.

Kolonnade, sowie bei den verschiedenen Anzeigen-Expeditionen. in der Expedition eingeliefert werden. Für die Anzeigen-Aufnahme an bestimmt nommen, jedoch nach Möglichkeit Rechnung getragen.

Nr. 50.

Freitag, 19. Februar

1909.

Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Irmer.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Ouverture zur Oper „Lodoiska“ L. Cherubini
2. Grosses Finale (I. Akt) aus der Oper „Don Juan“ . . . W. A. Mozart
3. Kosakentanz A. Seroff
4. Gedankenflug, Walzer . . . Joh. Strauss
5. Fantasie aus der Oper „Zampa“ F. Herold
6. Ouverture zur Oper „König Manfred“ . . . C. Reinecke
7. Künstlercapricen, Polka . . Jos. Strauss

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Nachmittags 5 Uhr im kleinen Saale:

Tee-Konzert.

Kurhaus Bad Herold

SANATORIUM für innere und Nervenkrankheiten sowie Erholungsbedürftige.
Leit. Arzt: Dr. A. H. Stehr
Gesell. Arzt: Dr. A. v. Herff.

Herold 18 • neu erbaut • Fernspr. 55

Sehenswürdigkeit ist der Ratskeller, berühmt durch seine hochkünstlerischen Wandmalereien. — Restaurant allerersten Ranges. Rendez-vous aller Fremden.

Apollinaris

F. WIRTH Wiesbaden.

Telephon No. 67.

Penion Sonnenbergerstr. 18. **WIESBADEN** Hotel Imperial Sonnenbergerstr. 18. **Bäder** Sonnenbergerstr. 18.
Preiswerte Arrangements bei kürzerem u. längerem Aufenthalt.
1620 **Volle Südlage.**

Franz Martin engl. & amerik. Tailor
1587 Telephon 842
Wilhelmstr. 50, Nassauer Hof.

Wiesbaden, 19. Februar.

— Heute Freitag findet nachmittags 5 Uhr Teekonzert und abends 8 Uhr Operetten- und Walzer-Abend des Kurorchesters unter Leitung des städtischen Kurkapellmeisters Ugo Afferni statt.

— Wie wir hören, sind der Kurverwaltung schon jetzt zahlreiche Vorausbestellungen von auswärtig besonders von Frankfurt, Mainz, Darmstadt und aus dem Rheingau für den morgigen Samstag stattfindenden Letzten Maskenball zugegangen, wie auch schon jetzt seitens unserer Einheimischen und Fremden eine lebhafteste Kartenlösung zu diesem letzten Maskenfeste stattfindet.

Städtische Kurverwaltung.

Kurverwaltung: Kurdirektor O. v. Ebmeyer, Geschäftszimmer rechts vom Hauptportal, eine Treppe hoch.

Intendant H. Borgmann, Geschäftszimmer rechts vom Hauptportal, eine Treppe hoch.

Kurinspektor F. Mäurer, Geschäftszimmer rechts vom Hauptportal, eine Treppe hoch.

Sekretariat: Geschäftszimmer rechts vom Hauptportal, eine Treppe hoch.

Hauptkasse: Links vom Hauptportal, eine Treppe hoch.

Tageskassen: Rechts und links im Vestibule des Hauptportals.

„Badeblatt“ (Kur- und Fremdenliste). Organ der Stadt, Kurverwaltung. Sämtliche Veranstaltungen der Kurverwaltung sowie die Fremdenliste werden in demselben zuerst bekannt gegeben. Das Büro desselben befindet sich rechts von Kurhaus in der Theaterkolonnade.

Vergütungen und Unterhaltungen im Kurhause.

Täglich Konzerte: Nachmittags 4 Uhr und Abends 8 Uhr. Ausserdem Künstler-, Symphonie- und Orgel-Konzerte, die regelmässig vorher im „Badeblatt“ bekannt gemacht werden.

Spiele: Geöffnet von Morgens 9 1/2 Uhr bis Abends 10 Uhr.

Lesesäle: Geöffnet von Morgens 9 1/2 Uhr bis Abends 10 Uhr.

Konversationsäle: Geöffnet von Morgens 9 1/2 Uhr bis Abends 10 Uhr.

Eintritt zu den täglichen Konzerten, Lese-, Spiel- und Konversationsälen nur gegen Tages-, Saison- oder Jahreskarte.

1. **Fremdenkarten.** a) Jahreskarten, gültig für 12 Monate vom Tage der Ausstellung, die Hauptkarte 50 M., die erste Beikarte 20 M., die folgenden Beikarten 10 M. b) Saisonkarten, gültig für 6 Wochen vom Tage der Ausstellung, die Hauptkarte 20 M., die Beikarte 10 M. Saisonkarten können vor Ablauf gegen Nachzahlung von 30 bzw. 10 M. in Jahreskarten umgewandelt werden. c) Ergänzungskarten, gültig für 2 Wochen vom Tage des Ablaufs der Saisonkarte, die Hauptkarte 8 M., die Beikarte 4 M.

2. **Einwohnerkarten,** gültig vom 1. Januar für das Kalenderjahr. Die Hauptkarte 30 M., die Beikarte 10 M., nur für solche Personen, die hier ihren Wohnsitz haben und zu den direkten Gemeindesteuern herangezogen sind. Für diejenigen, welche erst nach dem 30. Juni ihren Wohnsitz hier genommen haben, ermässigt sich der Kartenpreis auf die Hälfte, wenn die Betreffenden einen Steueranmeldnachweis vom Steuerbureau des Rathauses vorlegen.

3. **Karten für Nachbarorte,** gültig vom 1. Januar für das Kalenderjahr. Die Hauptkarte 40 M., die Beikarte 15 Mk.

Die unter 1., 2. und 3. bezeichneten Karten werden in der Weise ausgestellt, dass jede Einzelperson eine Hauptkarte zu lösen hat, während für Familien der Vertreter derselben die Hauptkarte und jedes weitere Familienmitglied eine Beikarte erhält.

4. **Tageskarten,** nur gültig am Tage der Ausstellung, für diejenigen Personen, welche nicht im Besitze einer der vorbezeichneten Kurkarten sind, zu 1,50 M. für die Person.

5. **Eintrittskarten,** zur Besichtigung des Kurhauses gültig, bis 1 Uhr nachm. zu 1 Mk. für die Person.

Sämtliche Karten sind nur persönlich gültig und beim jedesmaligen Eintritt vorzuzeigen.

Zum Besuche der Künstler-Konzerte und sonstiger besonderer Veranstaltungen berechnen die Kurkarten, sowie die Tageskarten nicht.

Die Kartenausgabe erfolgt an der Tageskasse des Kurhauses.

Kochbrunnenanlage in der Taunusstrasse.

Der Zutritt zum Kochbrunnen ist im allgemeinen frei; nur ist, um einer Ueberfüllung vorzubeugen, im Interesse der die Trinkkur gebrauchenden Kurgäste die Anordnung getroffen worden, dass die Kochbrunnenanlage eine halbe Stunde vor Beginn und während der Kochbrunnen-Konzerte abgesperrt werden und nur solchen Personen zugänglich sind, die besondere Eintrittskarten gelöst haben.

Zum Trinken des Kochbrunnenwassers dürfen aus sanitären Gründen nur eigene Gläser benutzt werden.

Gläser sind am Kochbrunnen käuflich zu haben. Für Bedienung, sowie für Reinigung und Aufbewahrung der Gläser sind an der Kasse am Brunnen Karten zu lösen, welche gleichzeitig für den Besuch der Brunnenkonzerte berechnen.

Eine Karte für 12 Monate kostet . . . M. 15,—

Eine Karte für 6 Wochen kostet . . . 10,—

Letztere können vor Ablauf gegen Nachzahlung von 5 M. in Jahreskarten umgewandelt werden.

Personen, welche nur gelegentlich sich ein Glas Wasser verabreichen lassen, müssen für jedesmalige leihweise Benutzung eines Trinkglases 20 Pfg. entrichten.

Um auch den Begleitern von Patienten den Zutritt zu den Brunnenkonzerten zu ermöglichen, gelangen Tageskarten zu 0,50 M. zur Veranschaffung.

Ein Inhalatorium befindet sich in der Kochbrunnenanlage, ferner eine Meteorologische Säule und eine Personenwaage (Wiegegebühr M. 0,20).

Abonnements-Konzert.

Operetten- und Walzer-Abend.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Ugo Afferni, städt. Kurkapellmeister.

Abends 8 Uhr.

1. Ouverture zur Operette „Leichte Kavallerie“ . . . Fr. v. Suppé
2. Ballsirenen, Walzer aus der Operette „Die lustige Witwe“ F. Lehár
3. Fantasie aus der Operette „Die Fledermaus“ . . . Joh. Strauss
4. Das Mäuschen vor der Falle, Scherzo O. Köhler
5. Walzer aus der Operette „Die Dollarprinzessin“ . . . Leo Fall
6. Türkischer Abendsegen und Palastscharwache aus der Operette „Der Khedive“ . . C. Faust
7. Potpourri aus der Operette „The Geisha“ S. Jones

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

J.H. HEIMERDINGER
Hof-Juwelier
58 MAJ. d.
Kaisers u. Königs
Juwelen
Gold- & Silberwaren
Wilhelmstr. No 32.

Spezial-Institut aller optischen Artikel, Augengläser etc.
Langgasse 16 (gegr. 1824).
E. Knaus & Co., Wiesbaden. Bestens empfohlen von den ersten Augenärzten am Platze. 1280

— (Residenz-Theater.) Zum ersten Male kommt am Samstag das französische Lustspiel „Der Hausfreund“ (L'Ange du Foyer) von de Flers und de Caillavet, in deutscher Bearbeitung von Benno Jacobson zur Aufführung. Das graziöse Stück ist bereits an vielen Bühnen mit grösstem Erfolg in Szene gegangen und hat das Publikum durch seinen Esprit und seinen amüsanten Dialog in die heiterste Laune versetzt. In Hauptrollen sind beschäftigt die Damen Noorman, Hammer, van Born, Schenk, Bischoff, Wuttke und die Herren Tantz, Bartak, Degener und Herr Bertram, in dessen Händen auch die Spielleitung liegt. Dem Stück voraus geht, wie immer in den Karnevalstagen, ein Faschings-Prolog aus der Feder von Jul Rosenthal und gesprochen von Selma Wuttke als Prinz Carneval. Die Vorstellung wird Sonntagabend wiederholt. Sonntagnachmittag wird das lustige Militäerstück „Der Kaisertrost“ zu halben Preisen gegeben.

— (Walhalla-Theater.) Die für heute angesetzte Premiere von „Der Prinzpapa“ kann wegen Erkrankung des Herrn Dittmann nicht stattfinden; dieselbe muss bis Anfang März verschoben werden. Statt dessen geht nochmals die beliebte „Dollarprinzessin“ in Szene und zwar zum 50. Male. In dieser Jubiläumsaufführung singt Frl. Latour die Titelrolle und Herr Rosen die Partie des Fredy.

Kurhaus Wiesbaden.

Samstag, den 20. Februar.

Abends 8 1/2 Uhr (Saal-Öffnung 7 1/2 Uhr)

in sämtlichen Sälen:

V. und letzter grosser Maskenball.

Drei Ball-Orchester.

Anzug: Masken-Kostüm oder Balltoilette (Herren Frack und weisse Binde) mit karnevalistischem Abzeichen.

Tanz-Ordnung: Herr Fritz Heidecker.

Vorzugskarten für Abonnenten — bis spätestens Samstag Nachmittag 5 Uhr zu lösen —: 2 Mark; Nicht-Abonnenten: 4 Mark (gleichberechtigt mit der Tageskarte).

An diesem Tage gelöste Tageskarten zu 1 Mk. werden bei Lösung einer Nicht-Abonnentenkarte in Zahlung genommen, jedoch auf eine Karte nur eine Tageskarte.

Städtische Kurverwaltung.

Hotel Aegir

Wiesbaden. Thelemannstr. 5. Moderner Komfort. Feine, ruhige Lage am Kgl. Theater und Kurhaus.

Vorteilhafte Arrangements.

1512

Ch. Rowold, Besitzer.

Hotel u. Badhaus zum Schützenhof.

Vollständig renoviert und mit allem Komfort der Neuzeit entsprechend eingerichtet.

Zentralheizung, Elektr. Licht, Fahrstuhl, vollständig neue Bäder, 70 Zimmer.

Quelle und Trinkhalle nebst Ruheräumen.

Vorzügliche Küche.

Table d'hôte 1 Uhr. — Diners à part.

1570

Oscar Butzmann.

— II. Hauptwanderung des Rhein- und Taunuskreis Wiesbaden. Zahlreich hatten sich am Morgen des 14. die Wanderlustigen Weiblein und Männlein am Sammelpunkte eingefunden und pünktlich gings um 7 Uhr 30 in den frischen Wintermorgen hinein, die Aarstrasse hinauf, am Pulverhäuschen rechts abbiegend zum Walde hinein, dann bei der Mathildenruhe das Adamstal kreuzend bis zum Waldhäuschen. Unterwegs mahnte uns die leichte Schneedecke schon daran, dass der Winter noch lange nicht seine Herrschaft abgegeben hatte. Hinter dem Waldhäuschen gings wieder rechts ab, über die Wiese hinweg und dann auf steilen Schneisen hinauf zur Rentmauer. Leider verhüllte uns dort neidischer Nebel die sonst so herrliche Aussicht. Nach kurzer Rast erfolgte der Weitermarsch durch die winterliche Landschaft über den Eichelberg nach Wehen. Ein Sprung von 4 Rehen, die in graziöser Flucht abgingen, wurde genügend bewundert. Pünktlich um 9 Uhr 40 trafen wir in Wehen ein, wo man teils bei Geschwister Meyer, teils im Deutschen Haus dem Magen zu seinem Recht verhalf. Wie mundete nach dem flotten Marsch das Frühstück und nur zu bald ertönte das Signal des Führers, das zum Weitermarsche rief! Fröhlichen Muts zogen wir den Seelbacher-Weg entlang, am Gatter des Wildparks dahin. Hoher Schnee bedeckte den Boden und herrlich war der Anblick des winterlichen Waldes. Bald waren wir am Engenhahner Sauwasen angekommen, von wo wir den herrlichen Blick auf die Feldberg-Gruppe genossen. Dann gings vorwärts die Siebenhügelstrasse entlang. Unsere Marschkapelle, dargestellt und dirigiert von einem Jünger Gutenbergs, half uns den Weg durch ihre flotten Weisen verschönern. Manchmal war der Weg durch den Schnee etwas mühsam, doch das ficht den tapferen Tauniden nicht an. Schnell waren wir an der Chaussee Idstein-Neuhof angekommen, überschritten diese und schlugen den Weg nach Oberauroff ein. Beim Austritt aus dem Walde lag zu unseren Füßen malerisch dahin gegossen das freundliche Idstein und gar mancher glaubte schon das Ziel erreicht zu haben. Doch so leicht wird bei uns das goldene Abzeichen nicht errungen, darum weiter nach Oberauroff. Dort gelangten wir um 1.15 Uhr an und nach einer Magenstärkung wurde am Fuss der alten Kirche die ganze Gesellschaft von unserm lieben Kölschen auf der Platte verewigt. Um 2.15 Uhr marschierten wir dann weiter, begleitet vom schönsten Sonnenschein dem idyllischen Haubental folgend, durch Niederauroff hindurch zur Saubrücke. Dort gabs einen erheiternden Zwischenfall. Ein Bäuerlein, das zur Feier des Tages etwas tief ins Glas geschaut hatte, schloss sich uns an und als dieser Anschluss nicht so recht glücken wollte, hub das Bäuerlein an zu schimpfen. Schwer lehnte der Angeheiterte am Brückengeländer, um sich schliesslich unter allgemeinem Gelächter auf den schneebedeckten Boden zu setzen. Das erzürnte unsern Freund so sehr, dass er die ganze Gesellschaft kühn zum Turnier herausforderte. Doch als die Klügeren liessen wir ihn schimpfen und wanderten weiter die Wörsdorferstrasse hinauf bis zum Waldesrande, dann dem Waldsaum entlang, hinunter nach Idstein. Um 4 Uhr 40 Min. kamen wir dort an und bald vereinte uns im Hotel zum goldenen Lamm ein leckeres Mahl. Der Wirt bot sein Möglichstes auf. Allgemein war man des Lobes voll. Nur zu bald verstrich die Zeit bei schönen Reden, munteren Gesängen und einem Tänzchen. Um 8.51 Uhr gings dann wieder heimwärts unserm trauten Wiesbaden zu. Den beiden Führern aber, sowie allen Wandergegnossen, die so zum guten Gelingen beigetragen haben, ein herzliches Frischau! Auf Wiedersehen bei der nächsten Wanderung. Die Bilder sind im Atelier Lanzrath Markstrasse zu haben.

Hotel Riviera

1622

Wiesbaden Bierstadterstrasse 5, nahe Königl. Theater und Kurhaus. Thermalbäder — Modernster Komfort — Mässige Preise.

Ruhige freie Lage J. Frei, Besitzer.

Hotel und Badhaus

„zum goldenen Kreuz“

6 Spiegelgasse 6.

Thermalbäder

aus eigener Quelle. 1503

Grosse, neu eingericht. Badehalle.

Aller moderner Komfort.

Villa Albrecht

5 Leberberg 5

Tel. 938. Beste Kurlage.

Bäder.

Mod. Komfort. — Gr. Garten.

Jede Diät.

Mässige Preise. — Ia Referenzen.

Français, English, Italiano.

1615 Bes.: Frl. Albrecht.

Villa Bauscher

Nerotal 24, direkt a. d. Anlagen.

Elegant möbl. Zimmer mit und ohne Pension. Vorzögl. Küche. Garten.

Zentralheizung. Elektr. Licht. Bäder.

On parle français. English spoken.

1601 Inh.: L. u. F. Bauscher.

Villa Frank

Pension und Badhaus

1562 8 Leberberg 8. 1562

Bestempfohlenes Pensionshaus.

Modernster Komfort. Wintergarten.

Vorteilhafte Winterarrangements.

Frau Irma de Grach.

Pension Hellwig, Dambach-

tal 36, einf. Zimmer mit u. ohne

Pension zu mäss. Winterpreisen. Freie,

ruhige Lage, 8 Min. vom Kochbr.

Vorzögl. Küche. 1588

Christliches Hospiz I.

Rosenstrasse 4.

Zimmer mit Pension — Bäder

Für den Winter erniedrigte Preise.

Unter dem gleichen Vorstande:

Christliches Hospiz II.

Oranienstrasse 53. 1507

Zimmer mit und ohne Pension — Bäder.

Gute Verpflegung zu mässigen Preisen.

Pension Villa Humboldt

in freier angenehmer Lage

Frankfurterstrasse 22

Elektr. Licht — Zentralheizung — Bäder.

Telephon 3172. — Mässige Preise.

1505 Frl. J. u. L. Forst.

Pension M. Pustau

Nerotal 37,

— Villa Marienquelle —

in gesunder, freier, sehr ruh. Lage.

♦ Bäder. ♦ 1564

Hamburger Küche. Diät. Verpflegung.

Pension Reuter, Villa Svea,

Nerotal 23, a. d. neuen Anlage. 1517

Elegante Etagen u. einzelne Zimmer.

Pension Villa Roma

Gartenstrasse 1. Telephon 264.

Bes.: Frau Dr. Moxter.

Angen. ruhige Lage, nächst Kurhaus,

Kochbrunnen-Anlagen, Theater.

Neu eingerichtet.

Elektr. Licht. Zentralheizung.

Thermalbäder. Vorzügliche Küche.

♦ Passantenaufnahme. ♦ 1513

On parle français. English spoken.

Möblierte Zimmer

Taunusstrasse 29 II. Etage

einige Schritte vom Kochbrunnen.

Aerztl. gepr. Dame

empf. a. z. Behandl. von Neuralgie,

Ischias, Frauenleiden u. der Elektr.

Vibration u. elektro-magnet. Hand-

Massage. Riehlstr. 12 I. 1. 9—12

u. 2—4. Telephon 4186. 1598

Cristalleries W. Weitz,

Hoflieferant

Wiesbaden Wilhelmstr. 34.

Gleiche Niederlagen in:

Hannover, Pyrmont, Norderney, Hamburg,

Düsseldorf, Westerland.

Grösstes Spezialhaus Deutschlands.

Schenswerte Ausstellung!

Besichtigung jederzeit gern gestattet.

Telephonruf 4175.

1592

Kurhaus-Restaurant, Wiesbaden

Restaurant allerersten Ranges.

Diners u. Soupers von Mk. 2,50 an, sowie nach beliebiger Zusammenstellung.

Wein-Saal mit Nebenräumen, Gesellschaftszimmer f. Hochzeiten, geschlossene Gesellschaften, Théedansants etc.

Reichhaltige Speisekarte mit allen Delikatessen der Saison.

Bier-Saal (Ermässigte Preise).

Nach Schluss des Theaters fertige Platten u. Soupers von Mk. 2,50 an.

Pilsener Urquell Münchener Exportbier Bürgerl. Brauhaus. Löwenbräu.

Wiesbadener Felsenkeller-Bier.

Billard-Zimmer.

Weingrosshandlung

Spezialität: Rheingauer Original-Gewächse.

Im Wein-Saal täglich von 8 Uhr an Konzert von der Hauskapelle.

W. Rutho, Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers u. Königs.

Hotel und Badhaus zum „Schwarzen Bock“.

12 Kranzplatz 12. — Durch Neubau bedeutend vergrössert.

Pension. — Garten. — Kohlensäure-, Süsswasser- u. elektr. Licht.

Bäder. Douchen. — Elektr. Licht. — 150 Zimmer und Salons. —

Drei Personen-Aufzüge. 1228a

Bäder vom Kochbrunnen und aus eigener Quelle.

Hotel und Badhaus Continental

Wiesbaden, Langgasse 36, in unmittelbarer Nähe des Kochbrunnen.

Vorzügliche Küche. Zivile Preise. — Zu Winterkuren sehr zu empfehlen. —

Bäder auch für Passanten. — Dutzend-Bäder Mk. 8.

Weinhandlung. 1552 Telephon 855. WILLY ENGEL.

Sämtliche Toilette-, Bade- und Frottier-Artikel, als

Zahnbürsten, Puder und Pasten, Parfümerien, Franzbranntwein, Bade- u. Fieberthermometer.

Drogerie A. Cratz

Inhaber: Franz Roedler

Langgasse 29

Telephon 2072

Grosses

Lager in

Schwämmen

und Seifen, Badesalze,

Mineralpastillen, Verbandstoffe,

Artikel z. Krankenpflege, Urin- und

Sputum-Untersuchungen, Bohnerwachs u. s. w.

Hôtel Minerva

Wiesbaden, Rheinstrasse 9, nahe den Kur-Anlagen.

Freie ruhige Lage. Zentralheizung. Elektr. Licht.

Zimmer mit und ohne Pension.

Telephon 229.

Wilh. Baum, Besitzer.

Wiesbaden am Kochbrunnen Hotel-Restaurant „Fuhr“

mit allem Komfort erbaut.

Pension das ganze Jahr.

Zimmer mit Frühstück von 3 Mark an, incl. Licht und Heizung.

Diners Mk. 1,30 und Soupers von Mk. 1,20 an.

Ph. Fuhr.

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 18. Februar 1909.

Hotel Adler Badhaus,
Langgasse 42, 44 u. 46
Hellwig, Hr. Kfm., Bonn

Hotel Bellevue, Wilhelmstr. 26
Kirschten, 2 Frl., Petersburg
v. Rosinsky, Hr. Hauptm. m. Fr., Osterode
Seelig, Hr. Rechtsanwalt Dr. m. Fr., Hamburg

Hotel Berg, Nikolasstrasse 37
Schramm, Hr., München
Runge, Hr. Kfm., Elberfeld
Oppenheim, Hr. Kfm., Duisburg
Grooss, Hr. Bürgermeister, Offenbach

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12
Krönig, Fr., Harta
Rohde, Hr. Dr. m. Fr., Königsbrunn
Hoffmann, Fr., Neetzka
Vogt, Hr., Iserlohn
Heyelmann, Hr. Domänenpächter m. Fr., Bärndorf

Hotel Borussia,
Sonnenbergerstrasse 29
Johnson, Fr. Rent., England

Goldener Brunnen,
Goldgasse 8/10
Diehl, Hr. Lehrer, Herbornseelbach
Braun, Hr. Dr. med. m. Fr., Wetzlar
Lobeck, Hr. Kfm., Bacharach
Mang, Hr. Grossh. Reallehrer, Heidelberg

Central-Hotel, Nikolasstrasse 43
Prochnow, Hr. Sekretär, Oberhausen
Butschowitz, Hr., Wien
Robitschek, Hr. Kfm. m. Fr., Worms

Lipschitz, Hr. Kfm., Frankfurt
Becher, Hr. Kfm., Bielefeld
Schaefer, Hr. Pfarrer, Rüssingen
Cross, Hr., Amerika
Küller, Hr. Kfm., Solingen
Götzes, Hr. Kfm., Krefeld
Coermann, Hr. Kfm., Holland

Hotel und Badhaus Continental,
Langgasse 36
Merklin, Hr. Kfm., München

Hotel Dahlheim, Taunusstr. 15
Nies, Hr. Rent. m. Fr., Danzig

Hotel Einhorn, Marktstrasse 32
Sommerfeld, Hr. Kfm., Berlin
Sternberg, Hr. Kfm., Berlin
Ludwig, Hr. Kfm., Berlin
Köhler, Hr. Kfm., Bonn
Fahr, Hr. Kfm., Strassburg
Lautejahn, Hr. Kfm., Solingen
Larsen, Hr. Kfm., Leipzig
Keiles, Hr. Kfm., Warschau

Kneller, Hr. Kfm. m. Fr., Landau
Jagemann, Hr. Kfm., Berlin
Goldberger, Hr. Kfm., Berlin

Englischer Hof, Kranzplatz 11
v. Scheven, Hr., Krefeld
Deutsch, Fr. Rent., Berlin
Danziger, Frl., Breslau
Frank, Hr. Kfm., Paris
Franke, Hr. Dr., Albersweiler
van Erp Taalman Kip, Hr. Dr., Arnheim
Debois, Fr., Elberfeld
Bräuner, Hr. Direktor m. Fr., Berlin

Hotel Eppe, Körnerstrasse 7,
Ecke Kaiser Friedrich-Ring
Klarmann, Hr. Kfm., Frankfurt
Klenk, Hr., Ludwigsburg
Gatzemeier, Hr., Wanfried

Hotel Erbprinz, Mauritiusplatz 1
Gierth, Hr. Rent., Köln
Acker, Hr. Kfm., Frankfurt
Busch, Hr. Kfm., Leipzig
Müller, Hr. Kfm. m. Fr., Stuttgart

Europäischer Hof, Langgasse 32
Kolb, Hr. Kfm., Kassel
v. Scheidt, Hr. Direktor, Elsdorf
Ostwald, Hr. Kfm., Köln
Benedict, Hr. Kfm., Nürnberg

Grüner Wald, Marktstrasse 10
Joseph, Hr. Kfm., Stuttgart
Nees, Hr. Kfm. m. Fr., Bad Kissingen

Leyens, Hr. Kfm., Berlin
Junghans, Hr. Kfm., Plauen
Aaronsohn, Hr. Kfm., Berlin
Rahmstadt, Hr. Kfm., Frankfurt
Brill, Hr. Fabrikant, Freiburg
Heuer, Hr. Kfm., Bielefeld
Doekhorn, Hr. Kfm., Bielefeld
Neu, Hr. Kfm., Zweibrücken
Lawrence, Frl., London
Kaldenbach, Hr. Kfm., Frankfurt
Wulff, Hr. Kfm., Bremen
Siebel, Hr. Kfm., Dabringhaus
Friedlaender, Hr. Kfm., Berlin
Markus, Hr. Kfm., Wien
Klein, Hr. Kfm., Mannheim
Freund, Hr. Kfm., Berlin
Hochhuth, Hr. Kfm., Eschwege
Koch, Hr. Kfm., Nieder-Wolda
Weiss, Hr. Kfm., Wien
Paulus, Hr. Kfm., Berlin
Schwertfeger, Hr. Kfm., Düsseldorf
Biskamp, Hr. Kfm., Berlin
Stödt, Hr. Kfm., Berlin
Hannemann, Hr. Kfm., Berlin

Hamburger Hof, Taunusstr. 11
Stegemann jr., Hr. Fabrikant, Bochum

Hansa-Hotel, Nikolasstrasse 1
Noe, Hr. Kfm., Stuttgart
Thoms, Fr., Hamburg

Hotel Hohenzollern,
Paulinenstrasse 10
Bagel, Hr. m. Fr., Mülheim (Ruhr)

Vier Jahreszeiten,
Kaiser Friedrich-Platz 1

v. Paleske, Freifrau, Danzig
v. Laffert, Hr. Leut., Danzig
Frhr. v. Grancy, Hr. Kap.-Leut., Berlin
v. Reichenau, Hr. Leut., Darmstadt
Fr. u. Bed., Düsseldorf
v. Rosenberg, Hr. Kap.-Leut., Cuxhaven
v. Bischoffshausen, Hr. Leut., Mainz
Mathias, Hr. Rent. m. Fr., Königsberg

Mayer, Hr. Leut., Landshut
v. Laffert, Hr. Kap.-Leut. m. Bed., Wilhelmshafen
Frhr. v. Paleske, Hr. Kap.-Leut., Kiel
v. Baumbach, Fr., Breslau
v. Laffert, Baronin m. Bed., Dannenbüttel

Ames, Hr. Prof., Seattle

Kaiserbad, Wilhelmstrasse 42
Hofmann, Hr. Leut., Gernersheim

Goldenes Kreuz,
Spiegelgasse 6/8

Bonell, Hr. Schiffsrheder, Labiau

Hotel Krug, Nikolasstrasse 25
Lehrke, Hr. Kfm., Strassburg
Crysanth, Hr. Dr., Ludwigshafen
Glänsslen, Hr. Kfm., Heidelberg
Chavet, Hr. Kfm. m. Fr., Aachen
Sternberg, Fr., Limburg

Hotel Nassau u. Hotel Cecilie,
Kaiser Friedr.-Platz u. Wilhelmstr.
Schroeder, Hr. m. Fr., Nikolassee
v. Werfferen, Hr. m. Fr. u. Bed., Wien
Chambers, Hr. General m. Fr., London

Hotel National, Taunusstr. 21
Kaerger, Hr. Rent., Berlin
Groppe, Hr. Kfm. m. Fr., Köln
Stolberg, Hr. Rent., München

Kurhaus Bad Nerotal,
Nerotal 18
Fleischer, Fr. Direktor, Stettin

Hotel Nonnenhof, Kirchgasse 15
Loewenwald, Hr. Kfm., Berlin
Buck, Hr. Kfm., Hamburg
Abb, Hr. Kfm., Berlin

Kieckbusch, Hr., Koburg
Wiesando, Hr. Kfm., M.-Gladbach
Brauer, Fr., Koburg
Ester, Hr. Kfm., Frankfurt
Kluge, Hr. Kfm., Breslau

Palast-Hotel, Kranzplatz 5 u. 6
Hegewald, Frl., Jordansmühl
Loewenthal, Hr. m. Fr., Elbing
Levy, Hr., Frankfurt

Zur neuen Post, Bahnhofstr. 11
Ostermeyer, Hr. Kfm., Berlin
Müller, Hr., Vohwinkel
Merget, Hr., Darmstadt

Hotel Quisisana, Parkstr. 5
u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7, 9, 11, 12
Ullrich, Hr. Oberleut., Osterode
Sheldon, Hr. Rent. m. Fam., Schloss Randegg
Meyer, Fr. Rent. m. Bed., Gleiwitz

Hotel Reichshof, Bahnhofstr. 16
Beer, Hr., Heidelberg
Ludwig, Hr. Kfm., Kaufbeuren
Albrecht, Hr. Kfm., Elberfeld
Seehausen, Hr. Kfm., Berlin
Born, Hr. Ing., Kassel

Hotel Reichspost,
Nikolasstrasse 16/18

Knübel, Hr. Kfm., Bensheim
Haas, Hr. Kfm., St. Georgen
Eichhorn, Hr. Kfm., Ansbach
Füllberth, Hr. Gutsbes. Dr., Obermelm
Füllberth, Hr. Gutsbes. Dr., Hemarten
Dewald, Hr. Fabrikant, Höhr
Schlichtermann, Hr. Kfm., Dortmund
Neuhaus, Hr. Dr. med., Köln

Hotel Rose,
Kranzplatz 7, 8 u. 9
Winthrop-Cowden, Hr. m. Fr., Neu-York
u. Bed., Lenzburg
Henckell, Hr., Paris
Armbruster, Hr. m. Fr., Paris

Weisses Ross,
Kochbrunnenplatz 2
Matt, Hr. Kfm., Triberg

Königl. Schloss
Graf Blumenthal, Hr. Hauptm. u.
Pers. Adjutant Sr. Kgl. H. Prinz
Eitel Friedrich, Potsdam

Sanatorium Dr. Schütz, Parkstr.
Bohrer-Borges, Frl., Idar

Schützenhof, Schützenhofstr. 4
Roosen, Hr. Ing., München

Sendigs Eden-Hotel,
Sonnenberger Strasse 8
Witthuhn, Hr., Frankfurt

Hotel Tannhäuser, Bahnhofstr. 8
Bonn, Hr. Kfm., Nürnberg
Graff, Hr. Kfm., Pirzig
Winner, Hr. Direktor, Konstantinopel
Greiff, Hr. Kfm., Trier

Hotel Union, Neugasse 7
Schmitz, Hr. Kfm., Boppard
Zimmermann, Hr. Fabrikant, Mannheim
v. Swierak, Hr., Budapest

Viktoria-Hotel u. Badhaus,
Wilhelmstrasse 1
Theis, Hr. Rent., Gladbach

Hotel Weins, Bahnhofstr. 7
Keller, Hr. Kfm., Weinheim
Pitsch, Hr. Fabrikant, Schwetzingen

Westfälischer Hof,
Schützenhofstrasse 3
Köster, Hr. Kfm. m. Fr., Hannover
Küchler, Hr. Kfm., Berlin
Seyring, Hr. Kfm., Charlottenburg

Hotel Westminster, Mainzerstr. 8
v. Pressentin, Hr. Rittergutsbesitzer m. Fr., Insel Rügen

Hotel Wilhelm,
Sonnenberger Strasse 1
Wolfsohn, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin

In Privathäusern:
Privathotel Balmoral,
Bierstadter Strasse 13
Gyllenstierna, Baroness, Stockholm

Elisabethenstrasse 19
Weinstein, Hr. Rent. m. Fr., Samara

Evang. Hospiz, Emserstrasse 5
Schausal, Hr. Kfm. m. Fr., Magdeburg

Kapellenstrasse 10 p.
Kronberg, Hr. Rent. m. Fr., Moskau

Villa Marienquelle, Nerotal 37
de Groot, Hr. Belg. Vize-Konsul m. Fam., Hausweert
Sonnega, Frl., Leeuwarden

Augenheilstalt,
Elisabethenstr. 9
Sprenger, Fr., Kaltenholzhausen
Mollnau, Frl., Frankfurt

Hotel Quisisana — Parkstrasse 5, Erathstrasse 4, 5, 6, 7, 9, 11, 12. — Fremdenliste am 18. Februar 1909.

Mrs. G. Hockmeyer. — Herr H. von Keller. — Consul Tiedemann. — Herr C. Gardner m. Frau u. Bed. — Leutnant Ressel. — Fräulein de Weerd. — Ingenieur Ludwig Morgonoff. — Notar Bergh. — Mrs. Meyer. — Frau Elisabeth von Slicher. — Miss J. R. Jenkins. — Frau Traugott und Fräulein Tochter. — Graf Leo von Lättichau. — Frau Kammerherr von Voss-Wolfradt mit Bed. — Graf von Königsmark. — Gräfin von Königsmark mit Bedienung. — Hauptmann Albrecht von Oppeln-Bronikowski. — Rittergutsbesitzer von Wühlisch u. Frau. — Kommerzienrat Müller-Hoberg. — Fräulein B. Musculus. — Excellenz Generalleutnant Haack u. Frau. — Frau Justizrat Dr. Springer. — Leutnant Waldemar Fuchs. — Fräulein E. Planck. — Oberstleutnant a. D. Schmidt von Schwind mit Fräulein Tochter und Bedienung. — Herr von der Osten. — Schriftsteller Dr. Alfred Friedmann u. Frau. — Fräulein Förster. — Frau Dr. Goldschmidt. — Landrat Dr. Wiedenfeld. — Rittergutsbesitzer Graf und Gräfin von Königsmark-Radem mit Bedienung. — Graf Eberhard von Zeppelin. — Ritter von Jacobi m. Frau u. Fräulein Tochter. — Rittergutsbesitzer Alexander von Herder m. Familie und Bedienung. — Assessor Dr. Otto Risdorf. — Rittmeister von Hindüber. — Frau Commerzienrat Beck. — Mrs. W. H. Woodhall m. Bed. — Miss Gertrude B. Woodhall. — Regierungsrat Neuhaus. — Fräulein van Hoogstraten. — Herr Schaefer und Frau. — Rittergutsbesitzer Beck. — Dr. Goldschmidt. — Frau Oberleutnant Schweitzer. — Fräulein Krohn. — Notar Dr. Bartels und Frau. — Baron von Wrede. — Dr. Nolte und Frau. — Rittmeister a. D. Wätjen. — Herr Claasen und Frau.

Sonnenbergerstr. 28, Parkseite.
Herrliche freie Lage in den Anlagen
des Kurhauses.

wiesbaden
Hotel Villa Royale

In nächster
Nähe des Königl. Theaters
und des Kochbrunnens. — Exquisite
Küche, Thermalbäder, Oänet. Pensionsarrangements.

Haus I. Ranges.
Modernster
Komfort.

Besitzer:
L. Wolff
früher Hotel Diach und langjähriger
Direktor des Hotel Ernst, Köln.

Hotel Englischer Hof Kochbrunnenbadhaus in erster Kurlage Wiesbadens

100 Zimmer und Salons. Vollständig neue Inneneinrichtung, insbesondere sämtlicher Gesellschaftsräume, ausgeführt 1907, in hochmodernster Weise. — Prachtvoller Bau, das Vollkommenste eines Kurhotels in Bezug auf Komfort, sanitäre und hygienische Einrichtung. Grosses **Badhaus** mit direktem Zufluss aus dem Kochbrunnen, durch Personen-Aufzug mit allen Etagen in direkter Verbindung. **Kochbrunnen-, Fango-, Süsswasser-, Kohlensäure-, elektr. Lichtbäder, Douchen etc.** Vorteilhafte Abschlüsse bei längerem Aufenthalte. **Sommer- u. Winterkuren.** Man verlange Prospekt. **Bäderabonnement** auch für nicht im Hotel Wohnende.

Besitzer: Richard Kolb.

Viktoria-Hotel und Badehaus

Wiesbaden, Wilhelmstrasse.

Hotel I. Ranges. 120 Zimmer. Grösster Komfort. Prachtvolle Gesellschaftsräume.
Eigene Thermalquelle. Mitbesitzer der Adler-Kochbrunnen-Quelle. Direkte Zuleitung.

Thermalbäder. Kohlensäure-Bäder. Elektrische Lichtbäder. Strahldouchen. Elektrisches Licht. Lift. Niederdruck-Dampfheizung überall
Zimmer von 3 Mk. an. — Vorteilhafte Pensionsbedingungen.

Bäder-Abonnements, auch für nicht im Hotel wohnende Kurgäste.

Einziges Hotel mit Restaurant-Terrasse an der Wilhelmstrasse.

Besitzer: August Jahn.

Straussfedern und Boas

zu aussergewöhnl. bill. Preisen.

Straussfedern-Manufaktur

Blanc

Friedrichstrasse 29

II. Stock. 1530

Bitte genau auf Firma zu achten.

Gesichts- u. Körpermassage (ärztlich
geprüft) Manicure — Pedicure
Frl. S. Bilkensdörfer, 1510
55 Taunusstrasse 55, I. Etage.
Sprechst.: vorm. 10—12, nachm. 2—5.
On parle français. — English spoken.

Taunus-Hotel

Telephon 60. Wiesbaden

Diners von 12-3 Uhr zu 1.60, 2.25, und 3 Mk. Soupers von 6 Uhr ab zu 1.60 und 2.25 Mk.

Reichhaltige Speisekarte. Sämtliche Delikatessen der Saison. Internationaler Verkehr.

Während dem Diner und Souper Konzert der Hauskapelle. Separate Gesellschaftsräume.

Handschuh- und Cravatten-Spezial-Geschäft

VON

Gg. Schmitt

Wiesbaden, Langgasse 17.

1547 Gegründet 1875.

Anfertigung nach Maass.

Spezialität:

Alle Sorten Handschuhe.

Glace-, Sued-, Wasch- und Wildleder-Handschuhe, sowie Stoff-Handschuhe, Kutscher-, Militär- u. Diener-Handschuhe, Reit- und Fahr-Handschuhe in grösster Auswahl.

Grosses Lager in Cravatten und Hosenträgern.

Kragen und Manschetten in grösster Auswahl.

Marcus Berlé & Cie.

WIESBADEN Bankhaus Wilhelmstr. 32

Gegründet 1829.

Telephon No. 26.

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

1513

Deutsche Bank

Depositenkasse Wiesbaden

Fernspr. 225 u. 226 — Wilhelmstr. 18, Ecke Friedrichstrasse.

Hauptsitz: Berlin.

Zweigniederlassungen: Augsburg, Bremen, Dresden, Frankfurt a. M., Hamburg, Leipzig, London, München, Nürnberg, Wiesbaden.

Kapital und Reserven: . . . Mk. 301 Millionen. Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte an allen Hauptplätzen der Erde.

Stahlkammer, Tag und Nacht bewacht. Schrankfächer (Safes) verschied. Grössen unter Mitverschliess der Mieter zu mässigen Preisen.

Grösstes Pianoforte-Lager

Ständige Ausstellung von über 100 Flügel und Planos.

Blüthner (Alleinvertretung) Bechstein und viele andere

Pianos zu vermieten.

Musikalien — Instrumente — Phonolas, (beste Klavierspiel-Apparate)

Musikhaus Franz Schellenberg, Kirchgasse 33 (an der elekt. Bahnlinie)



Julius Herz

Juwelen Gold- und Silberwaren.

Webergasse 3.

1590

Telephon 17.

Zahn-Atelier Robert Biehl

Schwalbacherstrasse 45a, Ecke Michelsberg.

Spezialität: Porzellan- und Goldplomben.

Künstl. Zahn-Ersatz in höchster Vollendung. Röntgen-Kabinett zur Zahn- und Kiefer-Durchleuchtung. Telephon 3306. 6151

Töchterpensionat I. Ranges

„Waldidylle“, Kapellenstrasse 82.

Höchstgelegenes Haus, herrliche, gesunde Lage, direkt am Walde, einer der schönsten Besitztümer Wiesbadens, gr. obereicher Garten, nach Norden und Osten von Wald umschlossen, weiter Blick nach Westen und Süden. Beschränkte Anzahl von Schülerinnen (12-16). 1908 Aufnahme vom 15. Jahre ab. Erste Referenzen am Platze und im In- und Auslande. Vorsteherinnen H. Weber und L. Kopp.

Für die Redaktion und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm.

Pension Credé

Leberberg 1, am Kurpark. Gute Pension, fein möblierte Zimmer, grosser Garten, Bäder im Hause. 1501 Elektr. Licht.

Residenz-Theater.

Direktion: Dr. phil. H. Rauch. Fernsprech-Anschluss 49. Freitag, den 19. Februar 1909: Dutzend- und Fünfzigenkarten gültig.

Moral.

Komödie in 3 Akten von Ludwig Thoma.

Spielleitung: Dr. Herm. Rauch. Personen.

Fritz Beermann, Rentier . . . Theo Tachauer.

Lina Beermann, seine Frau . . . Sofie Schenk.

Effie, beider Tocht. M. Schwarzkopf.

Adolf Bolland, Kommerzienrat . . . Reinhold Hager.

Klara Bolland, seine Frau . . . Liddy Waldow.

Dr. Hauser, Justizrat . . . Georg Rücker.

Frau Lund, eine alte Dame . . . Rosel van Born.

Hans Jakob Dobler, Dichter . . . Rudolf Bartak.

Frl. Koch-Pinneberg, Malerin . . . Theodora Porst.

Otto Wasner, Gymnasiallehrer . . . Gustav Birkholz.

Fhr. von Simbach, herzogl. Polizeipräsident . . . Fried. Degener.

Oskar Ströbel, herzogl. Polizeiasessor . . . Walter Tautz.

Madame Ninon de Hautville, eine Private . . . Else Noorman.

Freiherr Botho von Schmettau, genannt Zörnberg, herzogl. Kammerherr und Adjutant . . . Ernst Bertram.

Josef Reischer, ein Schreiber . . . Willy Schäfer.

Betty, Zimmermädchen bei Beermann . . . Alice Harden.

2 Lohndiener . . . Ludwig Kepper.

Ein Schutzmann . . . K. Feistmantel.

Ort der Handlung: Emilsburg, Hauptstadt des Herzogtums Gerolstein. Der 1. u. 3. Akt spielen im Hause des Rentier Fritz Beermann. Der 2. Akt spielt im Polizeigebäude. Zeit: Von Sonntagmittag bis Montagabend.

Nach dem 1. und 2. Akt grössere Pausen.

Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Samsta, den 20.: „Der Hausfreund“.

Volks-Theater Wiesbaden.

Direktion: Hans Wilhelmy. Telephon 810.

Freitag, den 19. Februar 1909:

Der Stabstromper.

Posse mit Gesang in 4 Akten von W. Mannsdorf.

Musik von G. Steffens.

In Szene gesetzt von Direktor Wilhelmy.

Musikalische Leitung: Kapellmeister W. Clement.

Personen.

August Mampe, Konditor C. Loehmk.

Eva, seine Frau . . . Otilie Grunert.

Dorchen, seine Schwester . . . Melly Lenard.

Amalie, sein Mündel Margar. Hamm.

Moritz Werner, Stabstromper . . . Hans Wilhelmy.

Valeska Fernbach, eine junge Witwe Clotilde Gutt.

Wuppe . . . Heinrich Neeb.

von Borowsky . . . Emil Römer.

Wimmer, Oberappellationsgerichtsekretär Ludwig Joost.

Frau Wimmer . . . Marie Köhler.

Lehmann, Pfefferkuchler . . . A. Schöndorff.

Frau Lehmann . . . Lina Tödtle.

Schulze, Benbenfabrikant . . . Arthur Rhode.

Frau Schulze . . . Kuni Clement.

Laura, Kammermädchen . . . Helene Valois.

Antonius, Diener . . . A. Heinrichs.

Ein Dienstmädchen Julie Lenz.

Ein Schusterjunge Margar. Becklin.

Lehrjungen. — Mitglieder eines Bezirksvereins.

Anfang 8¹⁵ Uhr. — Ende nach 10 Uhr.

Samstag, den 19.: Keine Vorstellung.

Samstag, den 19.: Geschlossen.

Rheinstrasse 19/21 neben dem Hauptpostamt verbunden mit dem

Taunus-Restaurant

bestbesuchtestes vornehmes Lokal I. Ranges.

MUTTER ENGEL

Langgasse 52

Restaurant und Weinhandlung

Sehenswürdigkeit Wiesbadens, Weinsalon u. Gartenlokal

Diners und Soupers zu Mk. 1.50, 2.00, 2.50 und höher

Bekannt vorzügliche Küche. — Täglich Delikatessen der Saison

Pilsener, Münchner, Kulmbacher u. Wiesbad. Biere.

Nach Schluss des Theaters fertige Platten.

1504

Inh.: Aug. Zipp.

Pension Villa Violetta

Gartenstr. 3 — Telephon 1041 vornehme, ruhige Lage, direkt am neuen Kurhaus u. Kgl. Theater ganz nahe d. Kochbr. Mit allem Komfort der Neuzeit ausgest. Zentralheizung, elektr. Licht, Bäder etc. Vorzügl. Verpflegung, Miss. Preise, Garten. Für den Winter vorzügl. Arrangements. Frau Martha Heinsen früher Pension Fürst Bismarck. 1514

Das Immobilien-Geschäft

von

J. Chr. Glücklich,

Wilhelmstrasse 30, Wiesbaden, empfiehlt sich im An- und Verkauf von Häusern und Villen, sowie zur Miete und Vermietung v. Ladenlokalen, Herrschafts-Wohnungen unter kul. Bedingungen. — Alleinige Haupt-Agentur des „Nordd. Lloyd“, Billets z. Originalpreisen, jede Auskunft gratis. Kunst- und Antikenhandlung. Telephon 2388. 1591

Zöpfe, Haarunterlagen

kaufen Sie billigst bei H. Giersch, Goldgasse 18 1. Laden v. d. Langg.

Meine Wohnung befindet sich jetzt Kl. Burgstr. 1. Telephon 4222

Joseph Rütten

staatlich gep. Masseur und Heilgchülfe. 1577

Walhalla-Theater Wiesbaden.

(Neues Operetten-Theater.)

Direktion: H. Norbert.

Telephon Nr. 588.

Freitag, den 19. Februar 1909:

Jubiläums-Vorstellung.

Zum 50. Male.

Die Dollarprinzessin.

Operette in 3 Akten von A. W. Willner und Grünbaum. — Musik von Leo Fall.

Leiter der Vorstellung: Oberregisseur Franz Felix

Dirigent: Kapellmeister Seydel Stöger.

Personen.

John Couder, Präsident eines Kohlen-

trusts . . . Franz Felix.

Alice, seine Tochter . . . Lizzi Latour.

Dick, sein Neffe . . . Friedr. v. Ahn.

Daisy Gray, seine Nichte . . . Marianne Herzka.

Fredy Wehrburg . . . Eduard Rosen.

Hans Freiherr von Schlick . . . Kurt Klemisch.

Olga Labinska, Chansonette in Löwenkäfig . . . Ada Monté.

Tom, Condors Bruder . . . Max Brandt.

Miss Thompson, Wirtschafterin . . . Anna Roesgen.

James, Kammerdiener bei Couder . . . Max Droz.

Bill, Chauffeur . . . F. Schimanek.

Schreibmaschinen-Fräuleins, Chansonetten, Gäste, Dienerschaft, Gepäckträger.

Der I. und II. Akt spielen im New-Yorker Palais des Milliardärs John Couder; der III. Akt im Landhause Fredys im Aliceville (Kanada).

Anfang 8 Uhr.

Samstag, den 19.: Geschlossen.

Israelitische Cultusgemeinde.

Synagoge: Michelsberg.

Gottesdienst in der Hauptsynagoge:

Freitag: abends 5.30 Uhr.

Sabbath: morgens 9

„ Predigt 9.45

„ nachmittags 3

„ abends 6.40

Gottesdienst im Gemeindefaal:

Wochentage: morgens 7 Uhr.

„ nachmittags 5.15

Die Gemeindebibliothek ist geöffnet

Samstag von 10 bis 10¹⁵ Uhr.

Altisraelitische Cultusgemeinde.

Hauptsynagoge: Friedrichstr. 25.

Freitag: abends 5.30 Uhr.

Sabbath: morgens 8.15

„ Jugendgottesdienst 2.15

„ nachmittags 3

„ abends 6.35

Wochentage: morgens 7.15 Uhr.

„ abends 5.15

Königliche Schauspiele.

Freitag, den 19. Februar 1909:

49. Vorstellung.

32. Vorstellung. Abonnement D.

Husarenfieber.

Lustspiel in 4 Akten von Gustav Kadelburg und Richard Skowronek.

Spielleitung: Herr Regisseur Dr. Oberländer.

Personen.

Freiherr von Ellerbeck, Oberst . . . Hr. Tauber.

Wascknitz, Oberleutnant . . . Hr. Schwab.

Hans von Kehrberg, Leutnant . . . Hr. Malcher.

Diets von Brentendorp, Leutnant . . . Hr. Herrmann.

Orff, Leutnant . . . Hr. Schenk.

Rhena, Leutnant . . . Hr. Martin.

Kern, Leutnant . . . Hr. Mascheck.

von Tiefenstein, Leutnant . . . Hr. Otton.

Rammigen, Fähnrich . . . Hr. Weinig.

Krause, Wachtmeister . . . Hr. Engelmann.

Kellermann, Ordonnanz . . . Hr. Striebeck.

in einem Husarenregiment.

Heinrich Lambrecht, Fabrikbesitzer . . . Hr. Kober.

Clara, seine Frau Fr. Doppelbauer.

Rose, ihre Stieftochter . . . Frl. Sekera.

Marianne von Fahrenholz, geb. Lambrecht . . . Frl. Ressel.

August Nippes, Fabrikbesitzer . . . Hr. Andriano.

Lina, seine Frau . . . Fr. Bleibtreu.

Erika, ihre Tocht. Frl. Hesselöhl.

Bröckmann, Stadtrat . . . Hr. Zollin.

Frau Bröckmann . . . Fr. Baumann.

Lotte, ihre Tochter Frl. Hoevering.

Suna, Stadtverordneten vorsteher . . . Hr. Rehkopf.

Frau Suna . . . Frl. Schwartz.

Franze Köttgen, ihre Nichte . . . Fran Martin.

Friedrich . . . Herr Spiess.

Minna . . . Frl. Koller.

Sophie . . . Frl. Ghiberti.

in Diensten bei Lambrecht

Husarenoffiziere, Ordonnanz, Ballgäste, Dienerschaft, Jungen.

Ort der Handlung: Im ersten Akte Janschewo, ein Kirchdorf an der russischen Grenze, in den folgenden Akten Kirchhain eine mitteldeutsche Fabrikstadt.

Dekorative Einrichtung: Herr Hofrat Schick.

Nach dem 1. und 3. Akte finden Pausen statt.

Abänderungen in der Rollenbesetzung bleiben für den Notfall vorbehalten.

Anfang 7 Uhr. — Ende 9¹⁵ Uhr.

Gewöhnliche Preise.

Samstag, den 20.: Abonnement A. „Der schwarze Domino“.

Druck von Carl Ritter G.m.b.H. Verlag der Stadt Kurverwaltung. Sämtlich in Wiesbaden.